

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Mobilität und Verkehrsflächen
14.11.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift (öffentlich)	5
Anlage 01 Präsentation_Zeitplan_Schildgen	19
Anlage 02 Parkraumerhebung	29
Anlage 03 Präsentation_Am_Schild	57
Anlage 04 Änderungsantrag SPD zu Ö14	65
Anlage 05 Änderungsantrag SPD zu Ö18	67
Anlage 06 Bürgerinformation_Dellbrücker Straße	69
Anlage 07 Antwort_Spiegel Lückerath	71
Anlage 08 Antwort_Dialogdisplays	73
Anlage 09 Antwort_RAL-Ton Schloßstraße	75
Anlage 10 Antwort_Kreisverkehr Gohrsmühle	77
Anlage 11 Antwort_Verkehrssituation_Cederwaldstraße_Hauptstraße	79

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
04.12.2023
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 6-10
Schriftführung
Marion Sadza
Telefon-Nr.
02202-141410

Niederschrift

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen
Sitzung am Dienstag, 14.11.2023

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 19:22 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer
siehe TOP1

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Vereidigung sachkundiger Bürger**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der letzten Sitzung
0554/2023**
- 5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 6 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 7 Parkraumerhebung Schildgen (mit Präsentation)**

- 0559/2023
- 8 **Europäische Mobilitätswoche**
0562/2023
- 9 **Fußverkehrs-Checks NRW**
0563/2023
- 10 **Verkehrsplanung Kita Im Mondsröttchen/ Reiser**
0560/2023
- 11 **Verkehrsgutachten östliche Innenstadt**
0561/2023
- 12 **Nachverfolgung aller wesentlichen Maßnahmen analog zu § 5 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung**
0567/2023
- 13 **Antrag der CDU Fraktion vom 01.11.2022 zur Prüfung einer stadtteilbezogenen Verkehrsleitzentrale**
0402/2023
- 14 **Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft zur Optimierung des Verkehrsflusses in Schildgen und Katterbach mit Hilfe einer computergestützten Simulation**
0465/2023
- 15 **SPD Antrag zur Prüfung des Verkehrsflusses in Schildgen**
0468/2023
- 16 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD Fraktion vom 06.08.2023 zur Gierather Straße**
0582/2023
- 17 **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD Fraktion vom 06.08.2023 zum Straßenbauprogramm**
0475/2023/1
- 18 **Antrag CDU Fraktion vom 11.10.2023 zur Verkehrssicherheit des ÖPNV auf der Katterbachstraße**
0600/2023
- 19 **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Grünen und SPD Fraktion vom 17.01.2023 zur Nachverfolgung von Beschlüssen**
0610/2023
- 20 **Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD Fraktion vom 17.01.2023 zum Grünpfeil für Radverkehr**
0611/2023
- 21 **Anträge der Fraktionen**
- 22 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Cramer, eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er begrüßt folgende Ausschuss- und Verwaltungsmitglieder:

CDU Fraktion

Christian Held
Oliver Renneberg
Vanessa Steinkrüger (für Lutz Schade)
Harald Henkel (für Herman-Josef Wagner)
Wolfgang Maus
Dr. Oliver Schillings

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anke Außendorf
Dr. Josef Cramer
Peter van Loon
Dr. Jonathan Ufer
Anne Skribbe

SPD Fraktion

Andreas Ebert
Oliver Herbst
Christine Leveling

AfD Fraktion

Frank Cremer

FDP Fraktion

Jörg Laschet

Fraktion Freie Wählergemeinschaft

Dr. Benno Nuding

Fraktion Bergische Mitte

Thomas Kunze (für Fabian Schütz)

Integrationsrat

Inklusionsbeirat
Friedhelm Bihn

Seniorenbeirat
Doris Kampelmann-Cöln

Verwaltung
Herr Flügge VVII
Herr Dr. Höhmann FBL 6
Frau Krause 6-60
Frau Schemmann 6-60 (bis 17:55 Uhr)
Frau Sadza 6-10
Herr Hardt 7-66
Herr Bilstein 3-322
Herr Höller VVII-1

Gäste
Herr Siebenmorgen, Planungsbüro MWM (bis 17:50 Uhr)

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass die Stellungnahme der Verwaltung zu TOP Ö20 per E-Mail und im Ratsinformationssystem nachgereicht wurde.

Er bezieht sich im Folgenden auf die Tagesordnungspunkte (TOPs) Ö13, Ö14 und Ö15 und stellt fest, dass die Stellungnahmen der Verwaltung zu diesen Punkten überwiegend gleich laute. Aktuell sei keine Bearbeitung der Anträge aufgrund der angespannten Haushaltslage sowie fehlendem Personal möglich. Er appelliere an die Vernunft der Antragsteller und bitte darum die Anträge zurückzuziehen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu stellen. Herr Henkel erklärt sich daraufhin bereit TOP Ö13 zurückzuziehen. Der Ausschussvorsitzende gibt an die TOPs Ö14 und Ö15 zusammen zu behandeln.

Herr Henkel bezieht sich auf Ö7 und bittet darum die Erhebung der privaten Parkplätze zu vertagen; die Eigentümer müssten seines Erachtens der Erhebung, Erfassung, Verarbeitung, Auswertung und Veröffentlichung des Parkverhaltens ihrer Kunden aus Datenschutzgründen zustimmen. Er spricht sich dafür aus Geschäftsnamen im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Herr Ebert bittet um eine vollständige Beratung des Tagesordnungspunktes.
Herr Dr. Höhmann führt aus, dass eine Erhebung der öffentlich zugänglichen Stellplätze unerlässlich sei, um eine gesamtheitliche Betrachtung der Parksituation in Schildgen sicherzustellen. Er sieht keinen Datenrechtsverstoß in der Nennung öffentlich zugänglicher Geschäftsnamen. Er gibt an, den Verstoß prüfen zu lassen.
Herr Dr. Cramer lässt sodann darüber abstimmen, ob der Tagesordnungspunkt Ö7 vertagt werden solle.

Der Ausschuss fasst folgenden
Beschluss: (mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion)

TOP Ö7 wird nicht vertagt.

2. Vereidigung sachkundiger Bürger

Unter Verlesung des Verpflichtungstextes wurden die sachkundigen Bürger Herr Cem Demircan (SPD) und Herr Jörg Keienburg (SPD) in ihr Amt eingeführt.

3. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Der Ausschuss fasst folgenden
Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der letzten Sitzung 0554/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Herr Maus fordert die Verwaltung auf, die in den Vorlagen enthaltene Auswirkungsübersicht Klimarelevanz sachlich korrekt auszufüllen und auf sämtliche CO2-Fussabdrücke hinzuweisen.

5. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Keine

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Krause teilt mit, dass Herr Daniel Gampp die Sachgebietsleitung Mobilität zum 01.06.2023 übernommen habe. Im Folgenden informiert sie über den aktuellen Sachstand zu Schildgen anhand einer Kurzpräsentation (siehe Anlage 1 der Niederschrift (Zeitplan Schildgen)).

Herr Henkel stellt eine Frage zum Abwasserbeseitigungskonzept an der Leverkusener Straße. Er möchte wissen in welchem Bereich der Straße die Arbeiten stattfinden werden. Herr Höller informiert, dass im Quartalsgespräch mit den Versorgern über die Vornahme einer dezentralen Regenklärung im Bereich Leverkusener Straße gesprochen wurde. Die Belkaw müsse zuerst 1km Trinkwasserleitungen erneuern, bevor eine Straßensanierung/Umplanung umgesetzt werden könne.

7. Parkraumerhebung Schildgen (mit Präsentation) 0559/2023

Herr Dr. Höhmann verwehrt sich eingangs ausdrücklich gegen jedwede, in der Presse zitierten Vorwürfe aus Teilen der Politik, die Erhebung sei methodisch fragwürdig und das Ergebnis sei „bestellt“. Natürlich arbeiteten Verwaltung und beauftragte Büros seriös nach anerkannten fachlichen Standards. Über die nachfolgend dargestellten Ergebnisse könne gerne diskutiert werden. Dies werde erschwert, wenn diese im Vorfeld diskreditiert würden. Er bitte daher um eine sachliche Diskussion zu den Inhalten.

Frau Schemmann und Herr Siebenmorgen führen im Anschluss durch die, der Niederschrift beigelegten, Präsentationen (Anlage 2 Verkehrserhebung Am Schild; Anlage 3 Parkraumerhebung).

Herr Bihn macht darauf aufmerksam, dass vor dem Edeka-Markt kein Behindertenparkplatz vor dem Eingang existiere. Er bittet die Verwaltung um Änderung.

Herr Herbst fragt wie Herr Siebenmorgen die Möglichkeit einschätze von der Altenberger-Dom-Str. den Parkplatz am Schild direkt anzufahren.

Herr Siebenmorgen gibt an die Anfrage als Anregung für die Planung zu berücksichtigen.

Herr Henkel möchte erfahren, warum der Freitag (Markttag) nicht als Erhebungstag gewählt wurde. Er ergänzt, dass es donnerstags nach 19:15 Uhr regelmäßig Parkplatzprobleme gebe und möchte wissen warum dieser Zeitraum nicht berücksichtigt wurde.

Herr Siebenmorgen informiert, dass die Richtlinie die Tage Dienstag bis Donnerstag empfehle. Es hätte auch eine Abendrunde nach 19 Uhr stattgefunden.

Da es um Gewerbetreibende und die Erreichbarkeit der Kunden gehe, seien Uhrzeiten nach 19 Uhr wenig relevant für die Erhebung.

8. Europäische Mobilitätswoche 0562/2023

Herr Henkel bittet um Einbindung des Refrather Handels bei zukünftigen Aktionen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9. Fußverkehrs-Checks NRW 0563/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

10. Verkehrsplanung Kita Im Mondschrötchen/ Reiser 0560/2023

Herr Dr. Cramer führt aus, dass ihn ein offener Brief erreichte, dass die Anwohner bei der Verkehrsplanung nicht einbezogen wurden. Er appelliert an die Verwaltung dies nachzuholen.

Frau Leveling bezieht sich auf die entstehende Parkplatzsituation Am Reiser, bei 93 neuen Kitaplätzen sei davon auszugehen, dass es viel Verkehrsbewegungen geben werde. Sie möchte erfahren, ob es alternative Parkmöglichkeiten für Eltern geben werde. Frau Krause hält fest, dass leider keine weiteren öffentlichen Flächen entlang der Straße zur Verfügung stünden.

Herr Held teilt mit, er begrüße einen Ortstermin Am Reiser, um die Parkplatzsituation in Augenschein nehmen zu können. Seiner Meinung nach wäre die Einrichtung von mehr Parkplätzen durch eine Rückversetzung des Gebäudes möglich gewesen.

Herr Cremer fragt, ob auf dem Gelände Mitarbeiterplätze geplant seien. Frau Krause verweist auf die Abbildung auf Seite 59.

Herr Maus macht darauf aufmerksam, dass in der „Auswirkungsübersicht Klimarelevanz“ die CO₂-Fußabdrücke von Autofahren, Fahrradfahren und Fußgängern zu berücksichtigen seien, zusätzlich zu dem Faktor Zeit. Er appelliert erneut an die Verwaltung diese Übersicht ernst zu nehmen und gewissenhaft auszufüllen.

Herr Dr. Ufer präzisiert, dass die Ein- und Ausfahrten privater Garagen in den Plänen nicht korrekt gekennzeichnet seien. In der vorgesehenen Platzierung der Parkplätze würden Ein- und Ausfahrten privater Garagen/Stellplätze blockiert bzw. das Parken deutlich erschwert. Er bittet um Prüfung.

Herr Henkel bittet um eine Vertagung der Vorlage und eine erneute Austauschrunde mit den Anwohnern. Er bittet um eine Prüfung der Parksituation bis das Regenrückhaltebecken fertig errichtet sei.

Herr Dr. Höhmann macht darauf aufmerksam, dass eine zügige Beschlussfassung seitens der Verwaltung gewünscht sei, damit die Kita im kommenden Jahr rechtzeitig eröffnet werden könne.

Frau Skribbe bittet um Fortsetzung der Markierung bis zur Dariusstraße, da dort wild geparkt werde. Es handele sich um einen Schulweg und die Kinder könnten nur schwer die Straße queren; ebenso würden Einfahrten zugeparkt.

Herr Dr. Cramer lässt sodann über beide Punkte gemeinsam abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig angenommen unter Enthaltung einer Stimme der CDU-Fraktion)

1. Der Ausschuss beschließt die Umgestaltung des Abschnitts Im Mondschröttchen entsprechend der von der Verwaltung vorgestellten Entwurfsplanung sowie die Maßnahmen zur Parkordnung im Reiser zwischen Schloßfeldweg und Broicher Straße.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung zur Verbreiterung des Gehwegs im unmittelbaren Bereich vor der Kita entlang der Straße Reiser zu erstellen und nach Möglichkeit umzusetzen.

11. Verkehrsgutachten östliche Innenstadt 0561/2023

Herr Dr. Ufer möchte erfahren wann die Verwaltung die Entwurfsplanung ausarbeiten werde. Er plädiert dafür, aktuelle Themen, zu denen bereits Beschlüsse gefasst wurden, zuerst umgesetzt werden. Frau Krause stellt fest, dass die laufenden Arbeiten Vorrang hätten und sie zum Zeitplan aktuell keine weiteren Aussagen treffen könne.

Herr Renneberg fragt, warum die Mauer der Zandersvilla nicht zurückgesetzt werden könne. Frau Krause führt an, dass sowohl das Gebäude als auch die Mauer unter Denkmalschutz stünde. Herr Dr. Höhmann sagt zu, die Gründe in der Niederschrift zu Protokoll zu geben.

Herr Ebert führt aus, dass Denkmäler an der Stelle eingetragen würden wo sie stünden. Herr van Loon schlägt vor, westlich der Kreuzung einen Fußgängerweg vorzusehen. Frau Krause hält fest, dass dies eine mögliche Variante war, die jedoch zu viele Nachteile aufwies.

Herr Dr. Cramer spricht sich dafür aus, den Radweg an der Strunde entlang zu führen, da nicht klar sei wann die Häuser am Waatsack abgerissen werden könnten. *(Anmerkung: Der Denkmalstatus umfasst auch den exakten Standort. Ein Baudenkmal ist ein Baudenkmal an Ort und Stelle. Es darf daher nicht versetzt werden. Dann würde es seinen Denkmalstatus verlieren. Dies gilt auch für das Denkmal gegenüber- den Waatsack.)*

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig angenommen unter Enthaltung der Stimmen der FDP-Fraktion und der Freien Wählergemeinschaft)

1. Der Ausschuss beschließt die Umgestaltung des Knotenpunktes Odenthaler Straße/Hauptstraße innerhalb der bestehenden Verkehrsflächen entsprechend der Empfehlung der Verwaltung. Nach Erarbeitung der Entwurfsplanung wird diese dem Ausschuss erneut vorgelegt.

Der Ausschuss nimmt die im Bebauungsplan Nr. 2168 – Odenthaler Straße/Hauptstraße – berücksichtigte Verschiebung der Baugrenze auf der Südseite der Hauptstraße für zukünftige Anpassungen der Verkehrsflächen zustimmend zur Kenntnis.

12. Nachverfolgung aller wesentlichen Maßnahmen analog zu § 5 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung
0567/2023

Herr Dr. Ufer bittet um Erklärung der Abkürzungen „A“ und „SR“.

Herr Hardt erläutert, dass „A“ für „Auftragsvolumen“ und „SR“ für „Schlussrechnung“ stehe.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

13. Antrag der CDU Fraktion vom 01.11.2022 zur Prüfung einer stadtteilbezogenen Verkehrsleitzentrale
0402/2023

Der Antrag wird zurückgezogen.

14. Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft zur Optimierung des Verkehrsflusses in Schildgen und Katterbach mit Hilfe einer computergestützten Simulation
0465/2023

Herr Herbst macht auf den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aufmerksam (Tischvorlage, siehe auch Anlage 4 der Niederschrift).

Frau Steinkrüger gibt an, dem Antrag im Namen der CDU-Fraktion zustimmen zu können. Herr Dr. Ufer kann die Stellungnahme der Verwaltung nachvollziehen. Er sieht eine gesamtstädtische Verantwortung und gibt an, dem Vorschlag der Verwaltung folgen zu wollen und den Antrag abzulehnen. Herr Cremer informiert, dass die AfD-Fraktion den Antrag ebenfalls ablehnen werde.

Herr Dr. Höhmann macht auf die Personalressourcen der Verwaltung aufmerksam und teilt mit, dass dem Wunsch des Änderungsantrags in der nächsten Sitzung am 23.01.2024 weitere Auskünfte geben zu können, nicht entsprochen werden könne.

Herr Dr. Cramer lässt sodann über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (angenommen gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der AfD)

1. Die Verwaltung wird beauftragt, verkehrsmengenabhängige Systeme zur Optimierung des Verkehrsflusses, sowie den Einfluss von Abbiegespuren und angepassten Ampelschaltungen in Schildgen und Katterbach mittels Verkehrssimulationen prüfen zu lassen. Mit der Prüfung sind Ergebnisse und Parameter zu ermitteln, mit denen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch geringere Standzeiten des durchquerenden Verkehrs in Schildgen, insbesondere zu Zeiten mit höherem Verkehrsaufkommen von motorisiertem, Schildgen passierendem Individualverkehr.
 - Eine Stauvermeidung, bspw. durch smarte Ampelschaltungen und evtl. neue Lichtsignalanlagen oder der Wegfall von Lichtsignalanlagen in den Zufahrtbereichen der zentralen Kreuzung Schildgens.
 - Eine Verbesserung der Ampelschaltungen zur Verringerung von Gefahrensituationen, sowie Förderung von nicht motorisiertem Individualverkehr.
 - Eine Stauvermeidung auf der Altenberger-Dom-Straße im Zentrum Schildgens, auf der Kempener Straße ab der Ampel an der Grundschule Katterbach in Richtung der Altenberger-Dom-Straße.
 - Eine Verringerung der Umgehungsverkehre bspw. durch den Fahner Weg, Voiswinkeler Straße, Nittumer Weg, Hoppersheider Weg, Sträßchen Siefen und Katterbachstraße.
 - Eine Attraktivierung des Zentrums von Schildgen durch Verbesserung der Erreichbarkeit der Nahversorgung auch zu Zeiten mit hohem Verkehrsaufkommen.
 - Eine Vermeidung von Rückstau in Nachbarkommunen.
2. Das Optimierungspotential der Staureduktion sowie Einfluss einzelner Parameter zu quantifizieren.
 3. Die computergestützte Simulation ist so aufzubauen, dass sie für zukünftige weitere Fragestellungen genutzt werden kann.

Die Simulation soll auf Basis der aktuellen Situation auf der Altenberger-Dom-Straße erfolgen, den aktuellen Planungsstand simulieren und eine weitere Optimierungsszenarien vorschlagen.

15. SPD Antrag zur Prüfung des Verkehrsflusses in Schildgen
0468/2023

siehe TOP14

16. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD Fraktion vom
06.08.2023 zur Gierather Straße
0582/2023

Herr Dr. Ufer bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung. Dort wird ausgeführt, dass die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen seien. Er fragt, ob es einen aktuelleren Stand gebe. Herr Bilstein gibt Auskunft, dass die fehlenden Verkehrsdaten nunmehr vorlägen, eine abschließende Stellungnahme aufgrund der großen Datenmenge jedoch noch nicht möglich sei. Nach vorläufiger Einschätzung sei eine Anordnung rechtlich vermutlich nicht möglich.

Herr Cremer teilt mit, dass die AfD-Fraktion den Antrag kategorisch ablehne. Herr Maus weist daraufhin, dass Tempo 30 faktisch den CO2-Fussabdruck erhöhe und nicht sinnvoll sei gemäß des Pariser Klimaabkommens.

Herr Henkel stellt den Antrag über die zwei Beschlusspunkte separat abzustimmen. Herr Dr. Ufer stellt den Antrag den TOP komplett zu vertagen.

Frau Krause weist darauf hin, dass Punkt 2 des Antrags ein Teil des Fußgängerchecks (Veranstaltung am 07.12.2023) sei und sie bitte die Ergebnisse des Gutachters bei der Beschlussfassung zu diesem TOP in Betracht zu ziehen.

Herr Dr. Cramer lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig angenommen)

Der Antrag wird vertagt.

17. Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD
Fraktion vom 06.08.2023 zum Straßenbauprogramm
0475/2023/1

Herr Dr. Ufer gibt an, der Stellungnahme der Verwaltung folgen zu wollen.

Herr Henkel fragt, ob unter Punkt c) der Stellungnahme der Verwaltung die komplette Laurentiusstraße gemeint sei. Herr Dr. Ufer erklärt, es handele sich um den Abschnitt zwischen Paffrather Straße/Kreisverkehr Reuterstraße und dem Beginn der Laurentiusstraße.

Herr Laschet unterstützt die Dreiteilung des Antrags. Er regt an, bei der Sanierung des Abschnitts Alte Wipperfürther Straße direkt die andere Straßenseite mit zu berücksichtigen, da diese ähnlich marode wäre. Er schlägt vor Punkt c) zurück-zustellen, da es bereits ein Planungsverfahren für den ersten Abschnitt gebe.

Herr Dr. Ufer ist einverstanden und beantragt den Empfehlungen der Verwaltung für die Punkte a) und b) zu folgen, Punkt c) werde zurückgezogen.

Herr Dr. Cramer lässt sodann gemeinsam über Punkte a) und b) abstimmen, mit der Hinzufügung bei a) der Umbau der Straße soll im Zusammenhang mit dem Projekt „Rad macht Schule“ geprüft werden und bei b) die von der Verwaltung vorgeschlagenen Prüfungen sollen vorgenommen werden.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Verwaltung wird beauftragt, im Straßenbauprogramm folgende Lückenschlüsse im Radverkehrsnetz prioritär zu verfolgen und ihre Finanzierung im Doppelhaushalt 2024/25 zu verankern.

- a) Alte Wipperfürther Straße, Nordseite zwischen Peter-Landwehr-Straße und Paffrather Straße. Der Umbau der Straße soll im Zusammenhang mit dem Projekt „Rad macht Schule“ geprüft werden.
- b) Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße, zwischen Paffrather Straße und Jakobstraße. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Prüfungen sollen vorgenommen werden.

18. Antrag CDU Fraktion vom 11.10.2023 zur Verkehrssicherheit des ÖPNV auf der
Katterbachstraße
0600/2023

Herr Herbst verweist auf den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Ö18 (Tischvorlage, siehe auch Anlage 5 der Niederschrift). Er fügt hinzu, dass es statt „Katterbachstr. 71a“ korrekt „Katterbachstr. 71“ heißen solle.

Herr Henkel unterstützt den Änderungsantrag, bittet jedoch um den Wegfall des Begriffs „Halteverbot“. Herr Herbst ist damit einverstanden.

Herr Dr. Cramer lässt über beide Punkte unter Hinzunahme der genannten Änderung abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Wupsi GmbH Kontakt aufzunehmen und gemeinsam zu erörtern, ob die Einzeichnung von Parkplätzen auf der „Katterbachstraße“ im Stadtteil Katterbach im Bereich zwischen den Straßen „Heidgen“ und „Im Scheurenfeld“, von Katterbachstr. 71 und Katterbachstr. 65 ein Beitrag zur besseren Verkehrssicherheit des ÖPNV schafft.
2. In der ersten Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen im Jahr 2024 berichtet die Verwaltung von diesem Gespräch und schlägt bei Bedarf dem Ausschuss mögliche Handlungsoptionen vor. Sollten bei dem Gespräch mit der Wupsi GmbH – von Seiten der Wupsi – ähnliche Verkehrssituationen im sonstigen Stadtgebiet genannt werden, bitten wir die Verwaltung dieses auch in der Ausschusssitzung zu berichten.

19. Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Grünen und SPD Fraktion vom 17.01.2023 zur Nachverfolgung von Beschlüssen
0610/2023

Herr Dr. Ufer bittet um regelmäßige Beiträge zum Sachstand, bis die Beschlüsse umgesetzt seien. Er nennt als Beispiel die Beschlussfassung im Juni 2023 zum Fahrradstraßenkonzept. In diesem Zusammenhang wurde die Verwaltung beauftragt zeitnah einen Katalog mit kurz- und mittelfristigen Vorschlägen für Fahrradstraßen im Stadtgebiet zu erstellen. Seit Juni sei der Status dieser Beauftragung für die Ausschussmitglieder jedoch nicht mehr nachvollziehbar. Er möchte den Antrag insoweit abändern, als dass der Bericht bis zur Sitzung des Ausschusses im April 2024 erstellt werden solle.

Herr Laschet sieht ebenfalls die Notwendigkeit die erfassten Beschlüsse systematisch zu erfassen und nachzuhalten. Er schlägt vor das Format des Dashboards der Schulbau GmbH zu übernehmen.

Herr Dr. Nuding gibt an, den Antrag zu unterstützen, ein Turnus von 6 Monaten reiche aus seiner Sicht. Herr Dr. Ufer hält einen regelmäßigen und kontinuierlichen Bericht zu jeder Sitzung für angebracht. Herr Henkel stimmt Herrn Dr. Ufer zu und teilt mit, dem Antrag zustimmen zu wollen.

Herr Cremer informiert ebenfalls, dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen zu wollen. Er stellt den Antrag einen Turnus für die Berichterstattung von 6 Monaten einzuhalten.

Herr Renneberg fragt nach der Vorgehensweise der Projektsteuerung der Verwaltung. Frau Krause erklärt, dass hausintern die Nachverfolgung der Projekte sichergestellt sei, allerdings das Format abgeändert werden müsse für eine Veröffentlichung im Ausschuss.

Herr Dr. Höhmann versichert, dass an allen Beschlüssen kontinuierlich weitergearbeitet werde und ein System zur Nachverfolgung bestehe. Eine Aufbereitung für die Sitzungen sei ein nicht unerheblicher Aufwand; er spricht sich für ein sinnvolles Verhältnis zwischen Ertrag und Aufwand aus.

Herr Dr. Cramer lässt sodann abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (angenommen gegen die Stimme der AfD-Fraktion, unter Enthaltung der Fraktion Freie Wählergemeinschaft)

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen fasst folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, fortlaufend über den aktuellen Sachstand aller noch nicht umgesetzten Beschlüsse zu berichten.

2. Der Bericht soll erstmalig zur Sitzung am **09.04.2024** vorgelegt und für jede folgende Sitzung kontinuierlich fortgeführt werden. Initial soll er alle noch nicht umgesetzten Beschlüsse mindestens der aktuellen Wahlperiode enthalten, bei Bedarf kann er um Beschlüsse aus vorherigen Wahlperioden ergänzt werden.
3. Hinsichtlich des Formats kann sich die Verwaltung am „Bericht über gefasste Beschlüsse“ des Ausschusses für Verkehr und Bauen im Rheinisch-Bergischen Kreis orientieren.

**20. Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD
Fraktion vom 17.01.2023 zum Grünpfeil für Radverkehr
0611/2023**

Herr Dr. Ufer begrüßt, dass die Verwaltung einer Prüfung offen gegenüberstehe. Er macht darauf aufmerksam, dass es bereits 2019 im Rahmen der Einführung des Verkehrszeichens eine Untersuchung der Bundesanstalt für Straßenwesen gab, mit dem Ergebnis, dass eine Anordnung möglich sei ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden, sofern die entsprechenden Kriterien zur Anbringung berücksichtigt würden. Aus seiner Sicht sei die Anbringung des Grünpfeils in allen, in dem Antrag genannten, Kreuzungen sinnvoll und rechtlich möglich.

Herr Dr. Nuding unterstützt die Aussage der Verwaltung und stellt den Änderungsantrag den Grünpfeil vorerst in 3-5 Fällen „Testfällen“ anzubringen.

Herr Henkel gibt zu bedenken, es gebe keinerlei praktische Erfahrungen zu diesem Verkehrszeichen und hält eine Prüfung seitens der Verwaltung für notwendig. Er möchte Unsicherheit im Straßenverkehr vermeiden und spricht sich ebenfalls dafür aus im ersten Schritt das Schild an 5 Stellen zu positionieren.

Frau Außendorf macht darauf aufmerksam, dass der Antrag zwar 19 separate Punkte enthalte, es sich jedoch nicht um 19 Kreuzungen handle, da an einer Kreuzung mehrere Pfeile angebracht werden könnten. Sie betont, es sei sehr viel Vorarbeit in die Ausarbeitung des Antrags und die Prüfung der Kreuzungen geflossen. Sie stellt klar, dass die Verwaltung nicht alle Vorschläge zur gleichen Zeit umsetzen müsse. Sie wolle jedoch vermeiden, dass nun einzelne Kreuzungen gestrichen würden, da die Auflistung durchaus sinnvoll sei.

Herr Dr. Cramer fasst zusammen, dass Konsens herrsche, wenn die Verwaltung mit 5 Maßnahmen begänne und diese – bei Erfolg - sukzessiv weiter umsetze.

Frau Skribbe verweist auf die erfolgreiche Umsetzung des Grünpfeils seit 2019 in Münster. Herr Cremer gibt an dem Antrag zustimmen zu wollen. Herr Laschet schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an.

Herr Dr. Cramer lässt über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig angenommen, bei Enthaltung von 2 Stimmen der CDU-Fraktion)

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen fasst folgenden Beschluss:

1. das Zeichen 721 wird zunächst an wenigen, aufgrund ihrer hohen Eignung ausgewählten Örtlichkeiten installiert. Verläuft der weitere Verkehrsablauf positiv, kann eine Anordnung an weiteren Stellen vorgenommen werden.

Im Falle des Erfolgs des Antrags wird die Verwaltung dem Ausschuss nach erfolgter Prüfung weitergehend über deren Ergebnisse, sowie etwaige Empfehlungen berichten.

21. Anträge der Fraktionen

Es wird auf die vorhergehenden TOPs 13-20 verwiesen.

22. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Held bezieht sich auf die Sitzung vom 08.02.2022, in der Geschwindigkeitsanzeigen mit Smileys thematisiert wurden. Damals wurde vorgeschlagen die Verwaltung solle 15-20 Standorte in der Stadt für die Aufstellung solcher Geschwindigkeitsanzeigen vorschlagen. Er bittet um einen aktuellen Stand zur Sache (siehe Anlage 8).

Des Weiteren bittet er die Verwaltung um Prüfung, ob an der Straße Obersaal im Scheitelpunkt der Kurve in Lückerath unter dem Bahndamm ein Spiegel angebracht werden könne. Dort handele es sich um eine einspurige Verkehrsführung, die Gegenfahrbahn sei nur sehr schwer einsehbar. Die Verwaltung gibt an, seine Anfragen schriftlich zu beantworten (siehe Anlage 7).

Drittens möchte er erfahren welchen RAL-Ton, die in der Schloßstraße verlegten Steine haben. Die Verwaltung gibt an, seine Anfragen schriftlich zu beantworten (siehe Anlage 9).

Herr Renneberg möchte erfahren, wann der Kreisverkehr An der Gohrsmühle komplett fertiggestellt werde. Es fehlten Markierungen. Die Verwaltung gibt an, seine Anfrage schriftlich zu beantworten (siehe Anlage 10).

Herr Bihn bezieht sich auf die Baumaßnahme an der Dellbrücker Straße. Er führt aus, dass er als Anwohner einer Seitenstraße keine Informationen seitens der Stadt Bergisch Gladbach zu der geplanten Maßnahme erhalten habe.

Herr Hardt erklärt, dass für jeden Abschnitt die -unmittelbar betroffenen- Einwohner der Dellbrücker Straße per Hauswurfsendung informiert worden seien. Nebenstraßen seien dabei nicht berücksichtigt worden. Das Informationsschreiben ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

Frau Skribbe erkundigt sich nach der Ertüchtigung des Fahrradwegs entlang des Bahndamms, sie bezieht sich insbesondere auf das Stück des Weges an dem Parkplatz der Eissporthalle. Herr Hardt informiert, dass eine Befahrung mit Radfahrverbänden Mitte Oktober 2023 stattgefunden habe. Es sei vor Ort beschlossen worden am Parkplatz an der Eissporthalle kurz vor dem Ende eine Abfahrt zu machen. Die Maßnahme werde zeitnah umgesetzt.

Herr Dr. Cramer macht auf die gefährliche Verkehrssituation an der Ecke Cederwaldstraße/ Hauptstraße aufmerksam. Der Fahrradverkehr treffe dort oft auf Geisterfahrer. Er fragt, welche Möglichkeiten es gebe diese Kreuzung zu entschärfen. Die Verwaltung gibt an, seine Anfrage schriftlich zu beantworten (siehe Anlage 11).

Herr Laschet bezieht sich auf die Vorlage 0263/2022, in der die Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Mülheimer Straße - Abschnitt kurz vor der Bahnunterführung bis zum Beginn der unteren Hauptstraße – geprüft werden sollte. Er bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstands.

Herr Höller berichtet, dass es im Bereich 3-32 eine Prioritätenliste gebe.

(Anmerkung: Die genaue Position auf der Prioritätenliste wird in der nächsten Sitzung mündlich nachgereicht.)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:22 Uhr.

gez. Dr. Cramer
Vorsitzender

gez. Sadza
Schriftführung

Zeitplan Schildgen

Wibke Krause

6-60 Mobilität und Stadtentwicklung

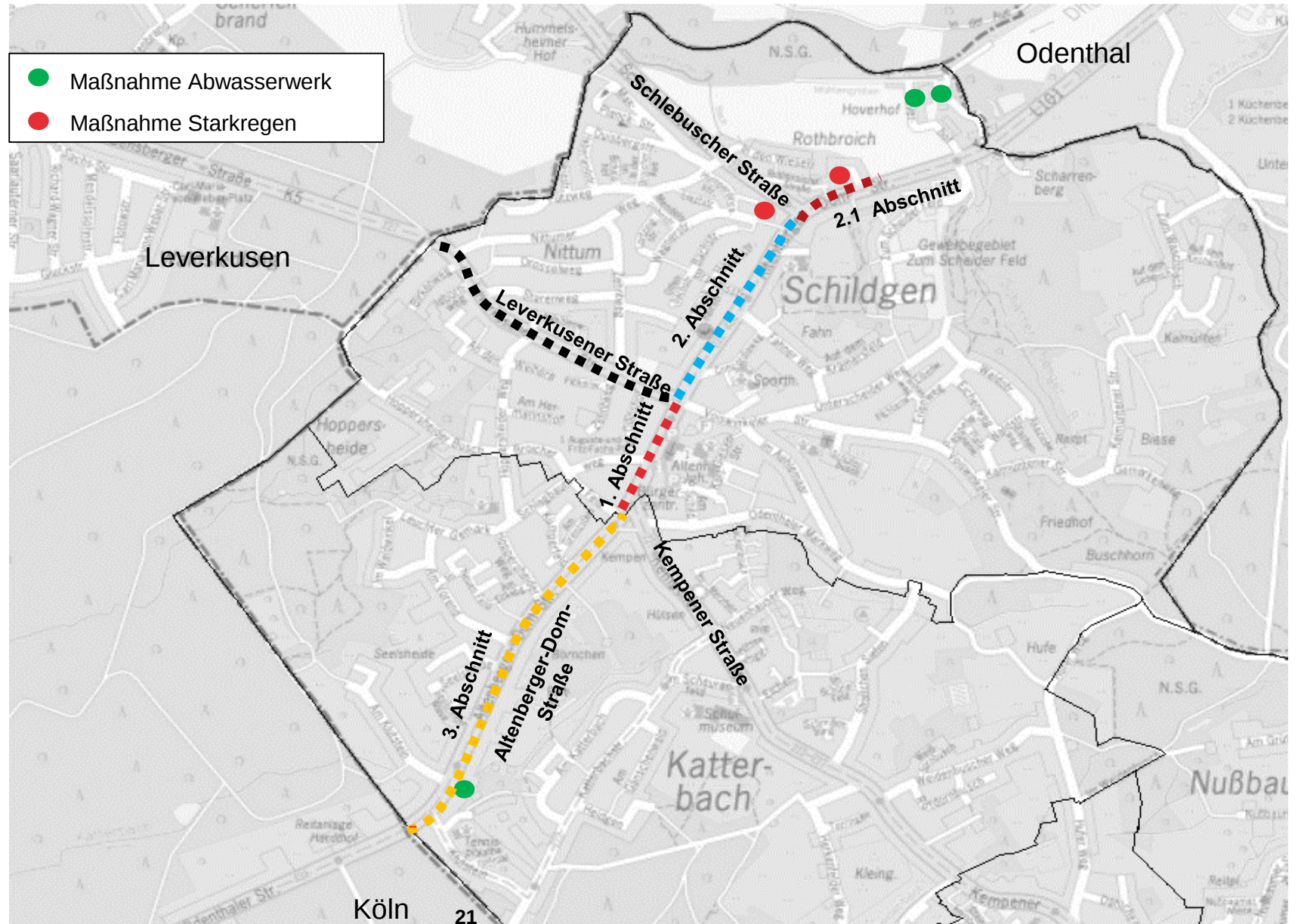
Hintergrund

In Schildgen/Katterbach stehen einige Baumaßnahmen an:

- Straßenplanung/-bau (Deckensanierung, Barrierefreiheit, Förderung Umweltverbund etc.)
 - Abwasserbeseitigungskonzept
- enge Abstimmung der Infrastrukturmaßnahmen erforderlich
- Teilweise zeitliche Überschneidungen



Zeit- und Maßnahmenplan



Maßnahmen

1. Abschnitt Altenberger-Dom-Straße

6-60:

- Maßnahmebeschluss Entwurfsplanung für Anfang 2026 beabsichtigt
- Förderantragstellung für Bau ab 2027

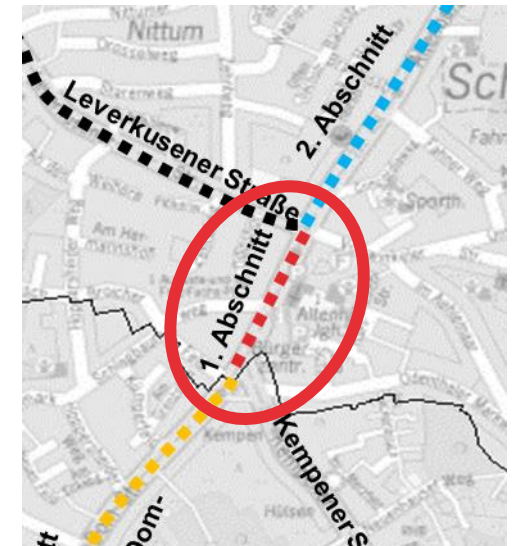
7-66:

- bauliche Umsetzung ab 2027

7-68:

- Kamerabefahrung Hauptkanal & Hausanschlüsse Sommer 2024
- Maßnahmenermittlung Ende 2024

- Je nach Zustand der Kanäle und Hausanschlüsse können sich zeitliche Verzögerungen ergeben, da die Schäden zunächst behoben werden müssen, bevor die Straße umgebaut wird



6-60:

- 7-66:

- Umsetzung ab Herbst 2024 möglich (zunächst Genehmigung Haushalt erforderlich), abhängig von Ergebnissen Kamerabefahrung Kanäle

7-68:

- Kamerabefahrung Hauptkanal, Hausanschlüsse sowie Auswertung der Befahrung Jan./Feb. 2024
- Ableitung mgl. Baumaßnahmen März 2024

- Je nach Zustand der Kanäle und Hausanschlüsse können sich zeitliche Verzögerungen ergeben, da die Schäden zunächst behoben werden müssen, bevor die Straße umgebaut wird



Maßnahmen

2.1 Abschnitt Altenberger-Dom-Straße

7-66:

- Fahrbahndeckensanierung und Sanierung Gehweg im Jahr 2024 geplant
(zusammen mit Abschnitt 2 Altenberger-Dom-Straße)

7-68:

- 2 Maßnahmen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) geplant
 - 30.14.16 Altenberger-Dom-Straße (A177) 2025
 - 30.14.17 Hoverhof (A178) 2026

- Maßnahmen aus dem ABK müssen zunächst umgesetzt werden, falls die Maßnahme aus dem ABK im Bereich der Fahrbahndeckensanierung sein wird



Maßnahmen

3. Abschnitt Altenberger-Dom-Straße

6-60:

- Planung für Nebenanlagen ab 2024, Maßnahmebeschluss 2025
- Förderantragstellung für Bau ab 2026

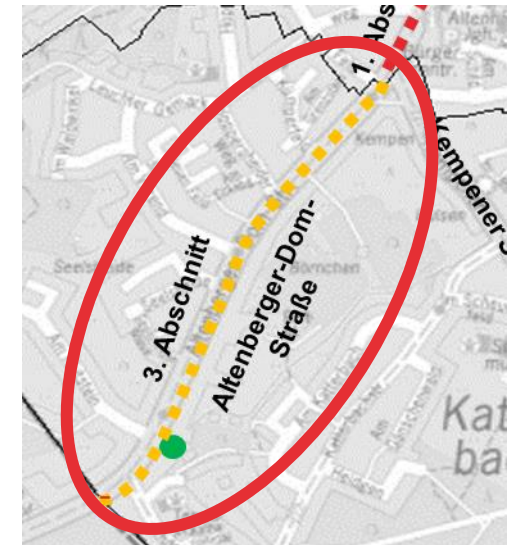
7-66:

- Deckensanierung ab 2025 möglich, aber mit Nebenanlagen erst ab 2026

7-68:

- Kamerabefahrung Hauptkanal & Hausanschlüsse Sommer 2024
- Abteilung möglicher Baumaßnahmen Ende 2024
- Zusätzlich große Maßnahme ABK für 2026/2027 geplant

- Maßnahmen aus dem ABK müssen zunächst umgesetzt werden → zeitliche Verzögerung für ggf. Teilabschnitt



Maßnahmen

Leverkusener Straße

6-60:

- Geplant Vergabe der Planung für die barrierefreien Nebenanlagen Dezember 2023
- Entwurfsplanung Frühjahr 2024, zusätzlich Genehmigung Haushalt erforderlich

7-66:

- Maßnahmebeschluss April 2023 für neue Deckschicht
- Umsetzung in 2024 beabsichtigt, Gelder bereits vorhanden

7-68:

- Maßnahme aus dem ABK für 2032 geplant
- Umsetzung 2024 kann sich durch noch nicht vorhanden Planung für die Barrierefreiheit/Haushaltsgenehmigung noch verzögern
- ggf. Konflikt mit Bau 2. Abschnitt Altenberger-Dom-Straße



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadt Bergisch Gladbach

Erarbeitung der Entwurfsplanung im Rahmen der Machbarkeitsstudie für das Nahversorgungszentrum Schildgen in Bergisch Gladbach

Parkraumerhebung (ohne Parkplatz „Am Schild“)

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen
am 14.11.2023

Ruhender Verkehr – Bestandssituation – nicht mehr verkehrsrechtlich anordnungsfähig

- Keine Mindestbreite für den Schutzstreifen
- Fehlende Sicherheitstrennstreifen
- Keine Mindestbreiten für den Gehweg
- Rinnenführung im Schutzstreifen



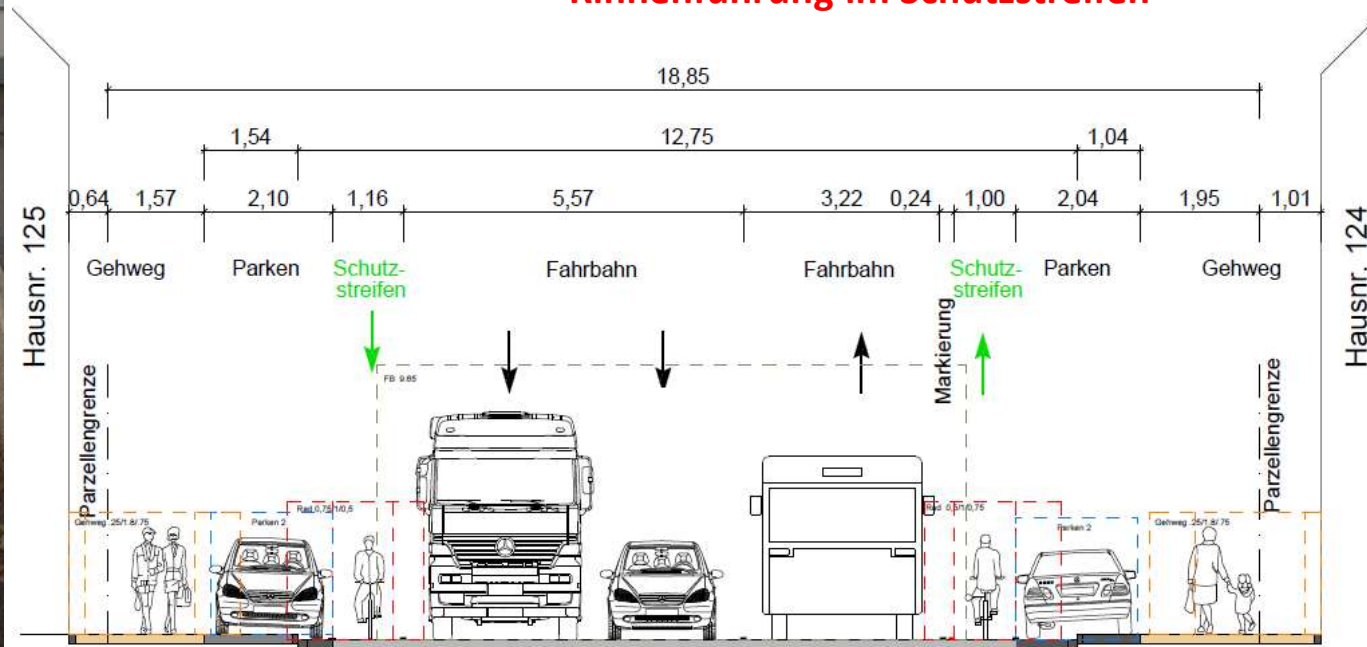
Fotos: eigene Aufnahmen

Ruhender Verkehr – Bestandssituation – nicht mehr verkehrsrechtlich anordnungsfähig

- Keine Mindestbreite für den Schutzstreifen
- Fehlende Sicherheitstrennstreifen
- Keine Mindestbreiten für den Gehweg
- Rinnenführung im Schutzstreifen



Foto: eigene Aufnahmen



Systemschnitt B1-B1 Bestand
Altenberger-Dom-Strasse Hausnr. 125/ 124

Bestandssituation und Bestandsmarkierungen (nicht mehr verkehrsrechtlich anordnungsfähig)

	Bestand	ERA10 / RAST06	ERA23
Schutzstreifen	ca. 1,20m / <	1,25m–1,50m	≥ 1,50m
Gehweg	Größtenteils unterdimensioniert	2,50m (RASt06)	2,50m (RASt06)
Sicherheitstrennstreifen zum Längsparken	/	0,25m-0,50m (Schutzstreifen) 0,75m (ER-Radweg)	0,75m einheitlich (Seitenraum und fahrbahnseitige Führung)

Tabelle 5: Breitenmaße von Radverkehrsanlagen und Sicherheitstrennstreifen

Anlagentyp	Breite der Radverkehrsanlage (jeweils einschließlich Markierung)		Breite des Sicherheitstrennstreifens		
			zur Fahrbahn	zu Längsparkstän- den (2,00 m)	zu Schräg-/ Senkrechtparkstän- den
Schutzstreifen	Regelmaß	1,50 m	–	Sicherheitsraum ¹⁾ , 0,25 m bis 0,50 m	Sicherheitsraum: 0,75 m
	Mindestmaß	1,25 m	–		
Radfahrstreife	Regelmaß	1,85 m	–	0,50 m bis 0,75 m	0,75 m
Einrichtung- radweg	Regelmaß (bei geringer Radverkehrsstärk- e)	2,00 m (1,60 m)		0,75 m	

Quelle: ERA10, S. 20/21

Planungsphilosophie im Wandel – die drei Standards

Um auch außerhalb der Ballungszentren schnelle Verbindungen anbieten zu können wird ein dritter (mittlerer) Standard eingeführt.

Führungsform	Radschnell- verbindung	Raddirekt-verbindung	Radverbindung
Getrennte Führung Rad- und Fußverkehr Einrichtungsverkehr	3,00 m (+ 2,50 m)	2,00 m (+ 2,50 m)	2,00 m (+ 2,50 m)
Getrennte Führung Rad- und Fußverkehr Zweirichtungsverkehr	4,00 m (+ 2,50 m)	3,00 m (+ 2,50 m)	3,00 m (+ 2,50 m)
Gemeinsame Führung Rad- und Fußverkehr Einrichtungsverkehr	4,00 m (bei Einhaltung der Rahmenbedingungen)	3,00 m (bei Einhaltung der Rahmenbedingungen)	2,50 m (bei Einhaltung der Rahmenbedingungen)
Gemeinsame Führung Rad- und Fußverkehr Zweirichtungsverkehr	5,00 m (bei Einhaltung der Rahmenbedingungen)	4,00 m (innerorts) / 3,50 m (außerorts) (bei Einhaltung der Rahmenbedingungen)	2,50 m (bei Einhaltung der Rahmenbedingungen)

Quelle: ERA23; Neue Standards, S. 8 (FGSV 2019)

Ruhender Verkehr – Parkraumerhebung I Richtlinien | Datenschutz

Die Parkdauer bzw. das Parkverhalten über einen längeren Zeitraum (z. B. Umschlagsgrad) lässt sich beim Kfz-Verkehr durch eine Kennzeichenerfassung oder eine Kreidemarkierung an den Reifen des Fahrzeuges ermitteln.

Quelle: EVE- Empfehlungen für Verkehrserhebungen (2012) S. 40.

Die Ermittlung der Parkdauer im ruhenden Kfz-Verkehr ist am einfachsten durch die Erfassung der Kfz-Kennzeichen zu bewältigen. Im Regelfall werden hierbei die Kennzeichen der im Untersuchungsgebiet abgestellten Kraftfahrzeuge in einem vorher definierten Zeittakt notiert.

Quelle: EVE- Empfehlungen für Verkehrserhebungen (2012) S. 42.



Stadt Bergisch Gladbach

Genehmigung Parkraumerhebung in Bergisch Gladbach / Schildgen am 15.06.2023

Anlass:
Zur Erstellung der Planungsleistungen für Verkehrsanlagen im Natversorgungszentrum Schildgen auf der Altenberger Dom Straße zwischen Leverkusener Straße und Kempener Straße wird eine Erhebung des ruhenden Verkehrs durch die Planungsgruppe MWM und die Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt werden.

Wo: Abschnitt zwischen Kempener Straße und Leverkusener Straße (bis Concordiaweg) / (öffentlich und privat) / Abgrenzung der Erhebung siehe Anlage.

Wann: 15.06.2023 08:15 Uhr bis 19:15 Uhr

Wer: Mitarbeiter der Stadt Bergisch Gladbach, betreut durch die Planungsgruppe MWM, stellvertretende Projektleitung Frau Frank und/oder Herr Siebenmorgen.

Ablauf: Kennzeichenerfassung im 0,5 Std. Intervall mit Protokollierung per Hand

Datenschutz:
Die aufgeschriebenen Kennzeichen werden ausschließlich zum Zweck der Verkehrszählung im o.g. Bereich genutzt und werden keinen Dritten zur Verfügung gestellt werden. Die Daten werden in digitaler Tabellenform aufgearbeitet und statistisch ausgewertet.
Es werden keine Halterdaten abgefragt oder veröffentlicht.

Fotografieren:
Diese werden im Rahmen der Dokumentation durchgeführt. Bei der weiteren Verwendung werden alle Personen (Gesichter von Personen, Fußgänger, Verkehrsteilnehmer, etc.), Kfz-Kennzeichen und andere Merkmale auf den Aufnahmen unkenntlich gemacht.

Genehmigungserteilung durch die Stadt Bergisch Gladbach:

06.06.2023; W. Unruh

Datum, Unterschrift

Kontaktadressen für Rückfragen: Natascha Schemmann | Stadt Bergisch Gladbach | Rathaus Bensberg | Wilhelm-Wagener-Platz | 51429 Bergisch Gladbach | Tel.: (02202) 14-1349

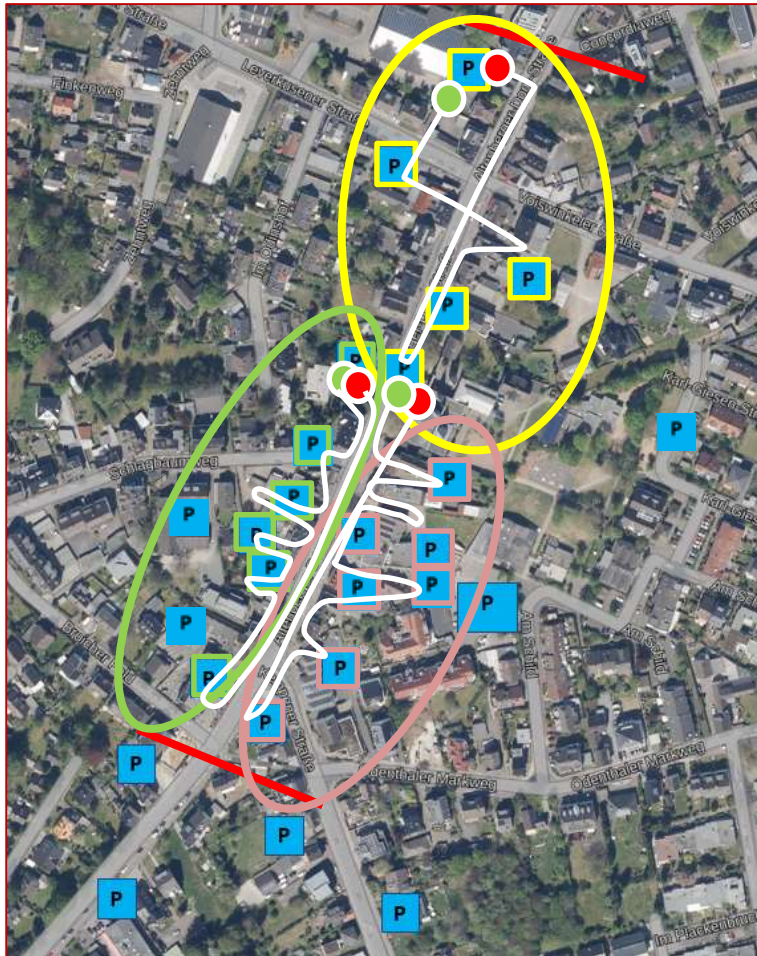
Ruhender Verkehr – Parkraumerhebung I Richtlinien

Der zu wählende Zeittakt ist von der gewünschten Aussagegeschärfe abhängig. Eine Aufzeichnung in 30-Minuten-Intervallen beinhaltet eine „Unschärfe“ von bis zu knapp 60 Minuten; eine solche von 60-Minuten-Intervallen eine „Unschärfe“ von knapp 120 Minuten. Im Regelfall genügt in Kerngebieten ein 30-Minuten-Takt. In Bereichen, in denen auch sehr kurze Parkzeiten (< 30 Minuten) (z. B. Geschäfts- und Einkaufsbereiche) interessieren, kann die Erfassung nur durch eine kontinuierliche Begehung erfolgen, indem die Ankunftszeit und die Abfahrtszeit in Kombination mit einer Kennzeichennotierung minutengenau festgehalten wird. Bei einer kontinuierlichen Erfassung können maximal 20 bis 30 Abstellmöglichkeiten pro zählender Person bearbeitet werden. Der untersuchte Bereich muss von einer Person überschaubar sein oder es muss Gelegenheit sein, an einer Zu- und Abfahrt die jeweiligen Zeitpunkte gemeinsam mit dem Kennzeichen zu notieren.

Quelle: EVE- Empfehlungen für Verkehrserhebungen (2012) S. 40.

Im Bereich des straßenbegleitenden Parkens wurde der nach Richtlinien vorgegebene 30-Minuten Takt für Kerngebiete **auf einen 15-Minuten Takt reduziert**, sodass die Zählergebnisse bestmöglich noch genauer alle Ultra - Kurzparker erfassen.

Ruhender Verkehr – Parkraumerhebung I Routen



Route 1 (Nord)

- Eisdiele/ Kanzlei
- Einmündung Lev. Straße
- Foto Huber / Mode-Eck/ Asiate / Innenhof
- Volksbank
- Herz-Jesu Kirche

Route 2 (Ost)

- Bitter's B&B Gästezimmer
- Kreissparkasse und Edeka
- Health und Beauty/ Bäckerei/ Wäsche Boutique/Lieselottes Lädchen, etc.
- Ital. Restaurant Metaponto
- Schreibwaren/ Lotto/ Imbiss
- Straßenbegleitendes Parken

Route 3 (West)

- Schmuckgeschäft Broich
- Apotheke
- Bäckerei / Kaspers
- Himmel und Ääd
- Änderungsschneiderei/ Fernsehen Oedekoven
- Zahnarzt Himmel und Stern-Apotheke vorne
- Straßenbegleitendes Parken Westseite

Ruhender Verkehr – Parkraumerhebung I Fotos



Fotos: eigene Aufnahmen

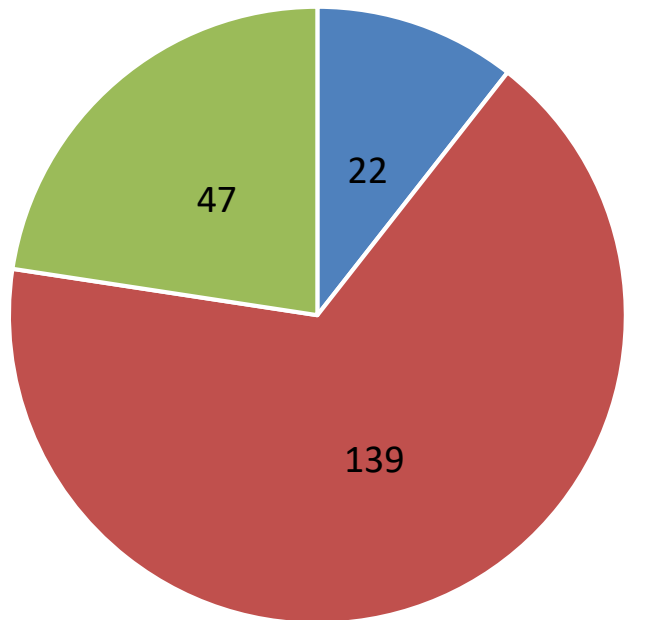
Parkraumerhebung 15.06.2023 / 17.06.2023

Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.



Ruhender Verkehr

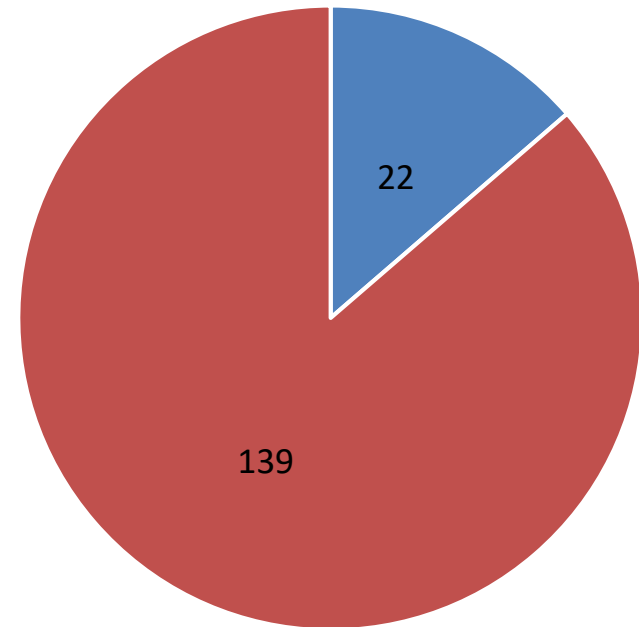
ANZAHL PARK- UND STELLPLÄTZE IM UNTERSUCHUNGSGEBIET



- STRAßENBEGLEITENDE; ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- STELLPLÄTZE PRIVAT/ NICHT STRAßENBEGLEITEND
- KENNZEICHENRESERVIERTE STELLPLÄTZE (PRIVAT)

$\Sigma = 208$ Park- und Stellplätze
im Untersuchungsgebiet

ANZAHL PARK- UND STELLPLÄTZE IM UNTERSUCHUNGSGEBIET
(OHNE KENNZEICHENRESERVIERTE PRIVATE STELLPLÄTZE)

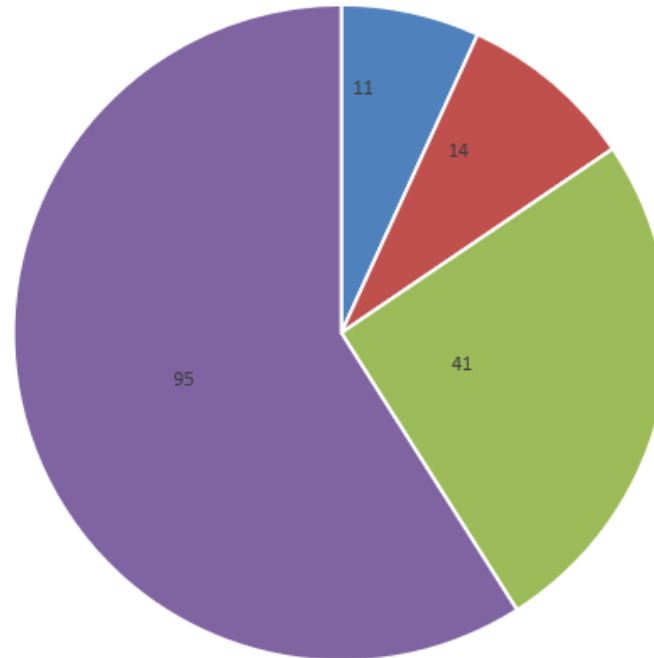


- STRAßENBEGLEITENDE; ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- STELLPLÄTZE PRIVAT/ NICHT STRAßENBEGLEITEND

$\Sigma = 161$ Park- und Stellplätze
im Untersuchungsgebiet

Ruhender Verkehr

PARKBEWIRTSCHAFTUNG (OHNE PRIVATE MIT KENNZEICHENRESERVIERUNG)



- Parkbewirtschaftung bis 30 Minuten mit Parkscheibe
- Parkbewirtschaftung bis 2 Stunden mit Parkscheibe

- Parkbewirtschaftung bis 1 Std mit Parkscheibe
- unbegrenzte Parken/ unbegrenzte Parkbewirtschaftung

Vorhandene zeitliche Beschränkung:

- Inhomogene Verteilung der Parkraumbewirtschaftung
- Wiederkehrende Bereiche mit unbeschränkter Parkdauer
- Unübersichtlichkeit der Parkplätze, da tlw. „versteckt“ in Hinterhöfen, unauffällige Beschilderung der Privaten Stellplätze etc.

$\Sigma = 161$ Park- und Stellplätze
im Untersuchungsgebiet



Ruhender Verkehr

Beobachtungen vor Ort:

- Unübersichtlichkeit u.a. durch Parkplätze in „Hinterhöfen“
- Punktuelle Bereiche mit phasenweise hohem Parkdruck
- Mäßiger Anteil an Parkzeitüberschreitungen
- Geringer/ mäßiger Anteil an Falschparkern

→ (auffällig lieber „komfortabel parken“, statt in die Parklücke zu rangieren)

Gebührenregelung:

- Gebührenfreie Parkplätze des Untersuchungsgebietes (nur Zeitbegrenzung)
→ kein Anreiz / kein Steuerungselement entfernter zu Parken



Auswertung Donnerstag 15.06.2023

Parkraumerhebung Donnerstag, 15.06.2023

Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.



Ruhender Verkehr – Auslastung straßenbegleitendes, öffentliches Parken

Auslastung ohne Falschparker

	straßenbegl. Parken Ost	Schlagbaumweg bis Kempener Str. straßenbegl. Parken West	Lev. Straße bis Schlagbaumweg straßenbegl. Parken West
Morgen (9:00-10:00)	82%	75%	33%
Vormittag (10:00-12:00)	77%	66%	27%
Mittag (12:00-14:30)	72%	75%	27%
Nachmittag (14:30-17:00)	57%	59%	46%
Abend (17:00-19:15)	81%	61%	52%
gesamter Tag (9:00-19:00)	72%	66%	39%

Auslastung der Parkstände*



Auslastung mit Falschparkern

	straßenbegl. Parken Ost	Schlagbaumweg bis Kempener Str. straßenbegl. Parken West	Lev. Straße bis Schlagbaumweg straßenbegl. Parken West
Morgen (9:00-10:00)	85%	86%	33%
Vormittag (10:00-12:00)	80%	66%	27%
Mittag (12:00-14:30)	74%	77%	27%
Nachmittag (14:30-17:00)	60%	59%	46%
Abend (17:00-19:15)	95%	65%	52%
gesamter Tag (9:00-19:00)	77%	68%	39%

*) EVE 2012, FGSV

**) eigene Ergänzung

Parkraumerhebung Donnerstag, 15.06.2023

Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.

Ruhender Verkehr – Parkdauer straßenbegleitendes, öffentliches Parken

OST

WEST

Schlagbaumweg
bis Kempener Str. Lev. Straße bis
Schlagbaumweg

	straßenbegl. Parken	straßenbegl. Parken 1	straßenbegl. Parken 2
Anzahl der Stellplätze	11	10	6
offizielle Stellplätze	8	7	6
inoffizielle Stellplätze (Falschparker)	3	3	0
Parkvorgänge nach Parkdauer			
0,25 h	91	39	25
0,50 h	27	17	4
0,75 h	4	4	3
1,00 h	6	9	5
1,25 h	3	1	6
1,50 h	3	2	1
1,75 h	2	2	0
2,00 h	3	1	0
2,25 h	0	0	0
2,50 h	0	1	0
2,75 h	0	0	0
3,00 h	0	0	0
3,25 h	0	0	0
3,50 h	0	0	0
3,75 h	0	0	0
4,00 h	0	0	0
4,50 h	1	0	0
4,75 h	0	0	0
5,00 h	0	0	0
5,25 h	0	0	0
5,50 h	0	0	0
5,75 h	0	0	0
6,00 h	0	0	0
6,25 h	0	0	0
6,50 h	0	0	0
6,75 h	0	0	0
7,00 h	0	0	0
7,25 h	0	0	0
7,50 h	0	0	0
7,75 h	0	0	0
8,00 h	0	1	0
8,25 h	0	0	0

OST

WEST

Schlagbaumweg
bis Kempener Str. Lev. Straße bis
Schlagbaumweg

	straßenbegl. Parken	straßenbegl. Parken 1	straßenbegl. Parken 2
Anzahl der Stellplätze	11	10	6
offizielle Stellplätze	8	7	6
inoffizielle Stellplätze (Falschparker)	3	3	0
Parkvorgänge nach Parkdauer			
8,50 h	0	0	0
8,75 h	0	0	0
9,00 h	0	0	0
9,25 h	0	0	0
9,50 h	0	0	0
9,75 h	0	0	0
10,00 h	0	0	0
10,25 h	0	0	0
10,50 h	0	0	0
10,75 h	0	0	0
11,00 h	0	0	0
11,25 h	0	0	0
11,50 h	0	0	0
11,75 h	0	0	0
12,00 h	0	0	0
12,25 h	0	0	0
Summe Parkvorgänge	140	77	44
Parkvorgänge auf offiziellen Stellplätzen	129	73	44
Parkvorgänge auf inoffiziellen Stellplätzen	11	4	0
Anteil Falschparker	8%*	5%*	0%*
*) kein bzw. nur teilweise Parkverbot vorhanden			
Klassifizierung nach EVE 2012, S. 42:			
"Ultra-Kurzparker" (< 0,5 h)	118	56	29
Kurzzeitparker (0,5 bis 2 h)	18	18	15
Mittelzeitparker (2 bis 6 h)	4	2	0
Langzeitparker (6 bis 10 h)	0	1	0
Dauerparker (> 10 h)	0	0	0

[illegible]

Parkraumerhebung Donnerstag, 15.06.2023

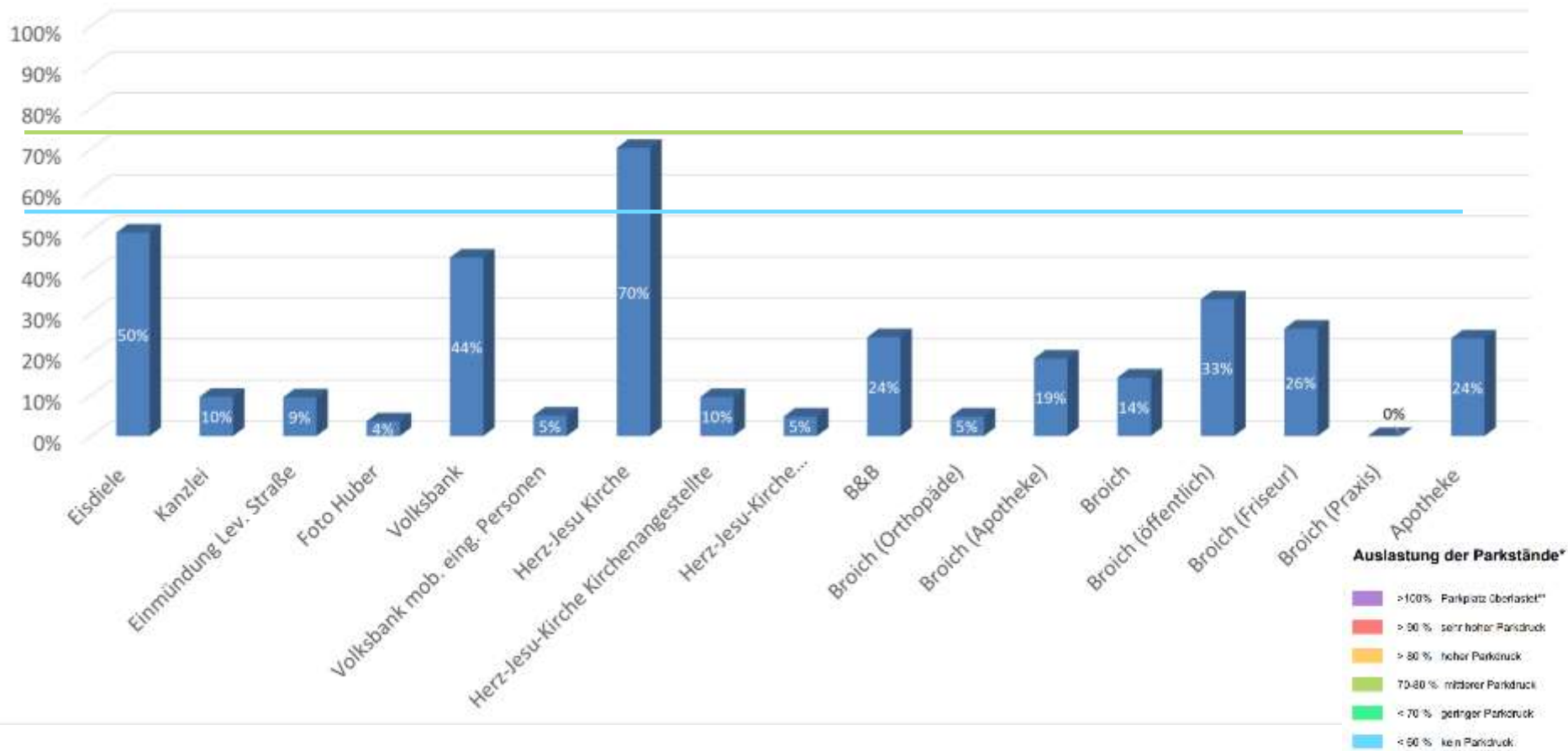
Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.



Ruhender Verkehr – Auslastung der privaten, nicht straßenbegleitenden Stellplatzanlagen

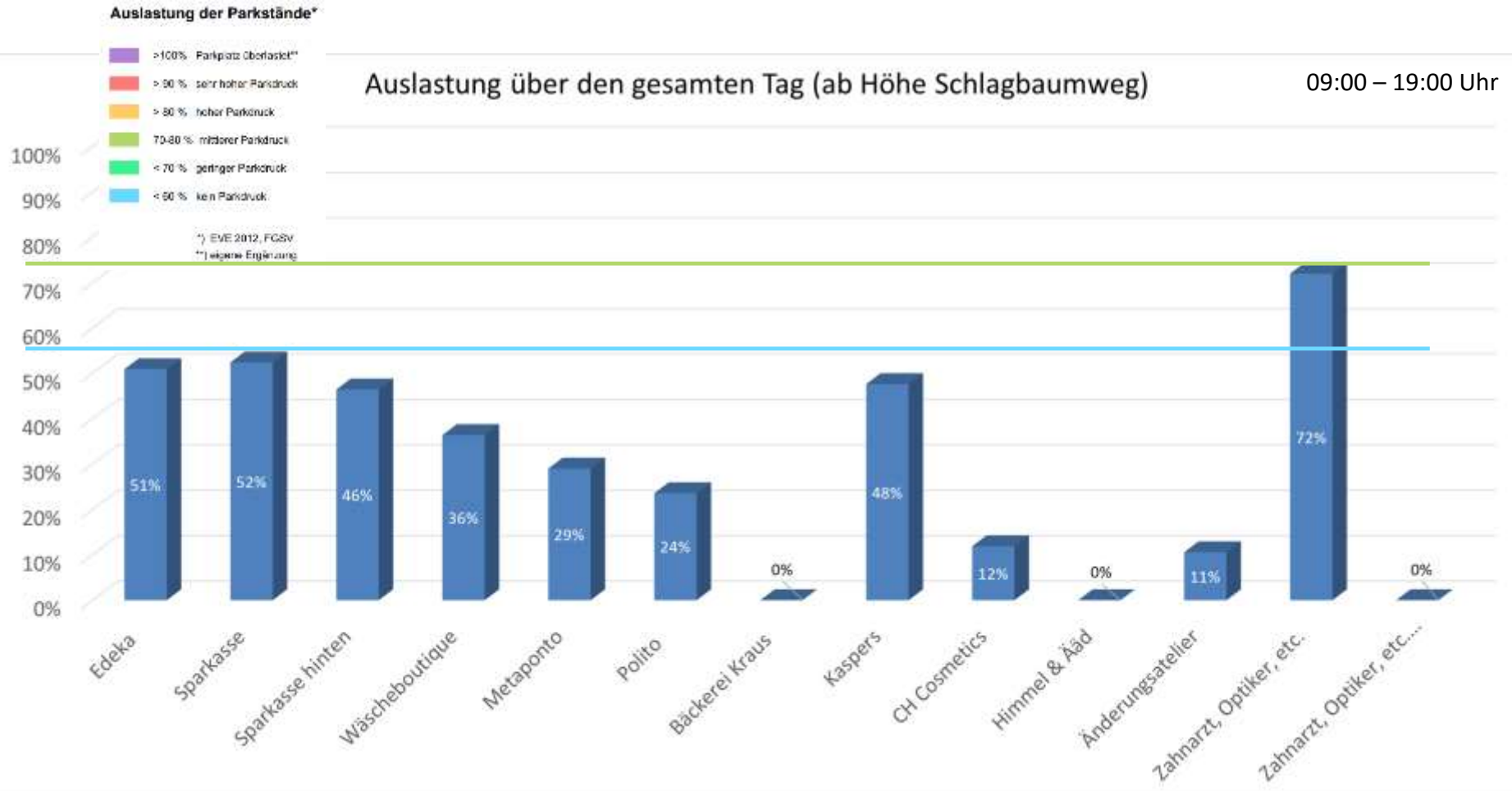
Auslastung über den gesamten Tag (bis Höhe Schlagbaumweg)

09:00 – 19:00 Uhr



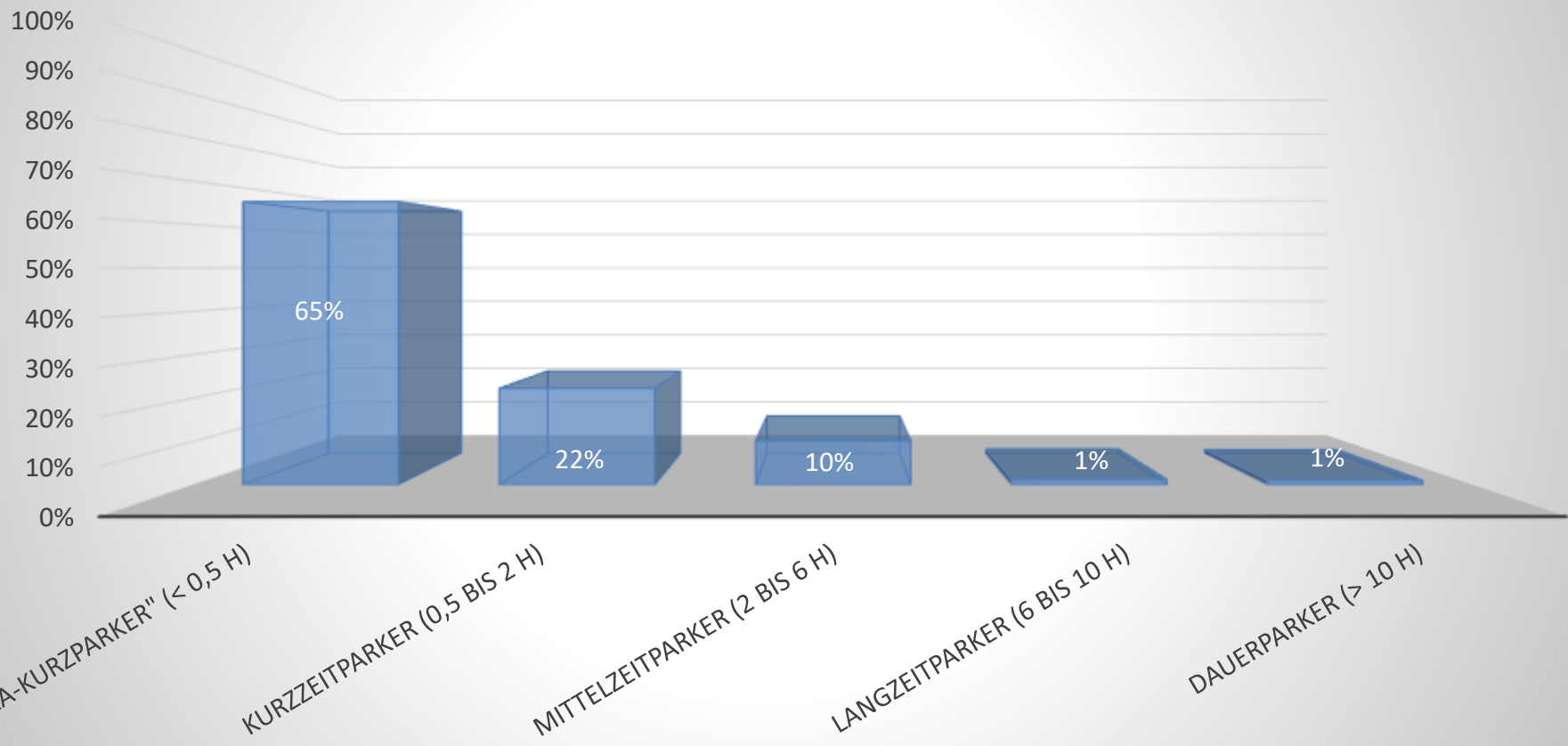
*): EVE 2012, FGSV
 **): eigene Ergänzung

Ruhender Verkehr – Auslastung der privaten, nicht straßenbegleitenden Stellplatzanlagen



Ruhender Verkehr – Parkdauer der privaten, nicht straßenbegleitenden Stellplatzanlagen

**%-Anteil der Parkvorgänge nach EVE 2012 Klassifizierung
(Parken auf den privaten Stellplätzen / in den Hinterhöfen)**





Auswertung Samstag 17.06.2023

Parkraumerhebung Samstag, 17.06.2023

Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.



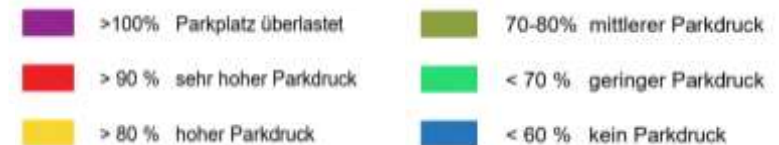
Ruhender Verkehr – Auslastung straßenbegleitendes, öffentliches Parken

Auslastung ohne Falschparker

	straßenbegl. Parken Ost	Schlagbaumweg bis Kempener Str. straßenbegl. Parken West	Lev. Straße bis Schlagbaumweg straßenbegl. Parken West
Morgen (9:00-10:00)	79%	43%	33%
Vormittag (10:00-12:00)	69%	59%	44%
Mittag (12:00-14:15)	74%	32%	9%
gesamter Tag (9:00-14:15)	73%	44%	25%

Auslastung mit Falschparkern

	straßenbegl. Parken Ost	Schlagbaumweg bis Kempener Str. straßenbegl. Parken West	Lev. Straße bis Schlagbaumweg straßenbegl. Parken West
Morgen (9:00-10:00)	85%	43%	33%
Vormittag (10:00-12:00)	71%	59%	44%
Mittag (12:00-14:15)	74%	34%	9%
gesamter Tag (9:00-14:15)	75%	45%	25%



*) EVE 2012, FGSV
 **) eigene Ergänzung

Parkraumerhebung Samstag, 17.06.2023

Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.

Ruhender Verkehr – Parkdauer straßenbegleitendes, öffentliches Parken

Erhebung am Samstag 17.06.2023	OST	WEST	
		Schlagbaumweg bis Kempener Str.	Lev. Straße bis Schlagbaumweg
	straßenbegl. Parken Ost	straßenbegl. Parken 1 West	straßenbegl. Parken 2 West
Anzahl der Stellplätze	11	8	6
offizielle Stellplätze	8	7	6
inoffizielle Stellplätze (Falschparker)	3	1	0
Parkvorgänge nach Parkdauer			
0,25 h	76	29	17
0,50 h	14	15	4
0,75 h	2	1	0
1,00 h	1	2	0
1,25 h	1	0	0
1,50 h	0	0	0
1,75 h	0	0	0
2,00 h	0	0	1
2,25 h	0	0	0
2,50 h	0	0	0
2,75 h	0	0	0
3,00 h	1	0	0
3,25 h	0	0	0
3,50 h	0	0	0
3,75 h	0	0	0
4,00 h	0	0	0
4,50 h	0	0	0
4,75 h	0	0	0
5,00 h	0	0	0
5,25 h	0	0	0
5,50 h	0	0	0
5,75 h	0	0	0
6,00 h	0	0	0
6,25 h	0	0	0
6,50 h	0	0	0
6,75 h	0	0	0
7,00 h	0	0	0
7,25 h	0	0	0
7,50 h	0	0	0
7,75 h	0	0	0
8,00 h	0	0	0
8,25 h	0	0	0

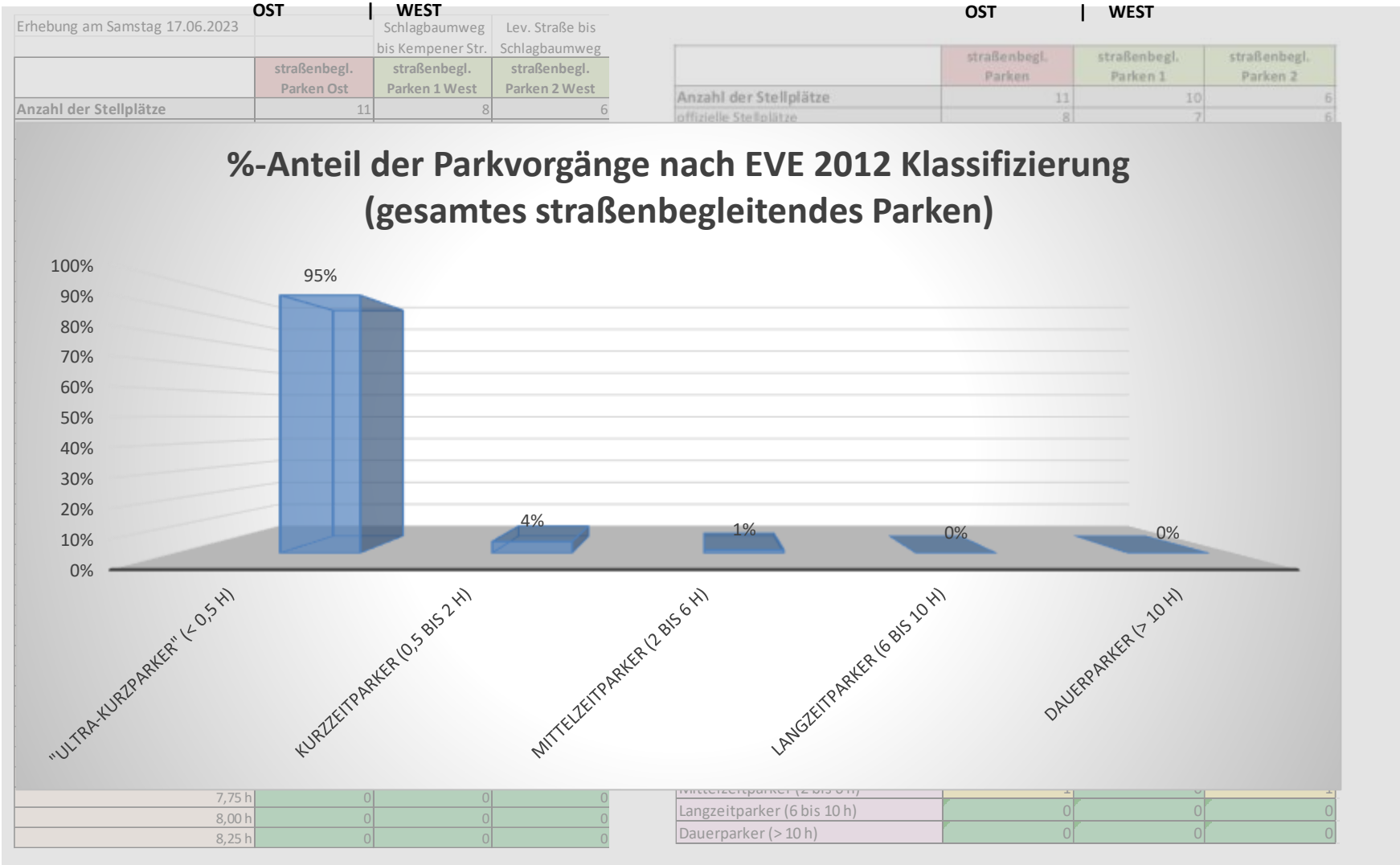
	OST	WEST	
	straßenbegl. Parken	straßenbegl. Parken 1	straßenbegl. Parken 2
Anzahl der Stellplätze	11	10	6
offizielle Stellplätze	8	7	6
inoffizielle Stellplätze (Falschparker)	3	3	0
Parkvorgänge nach Parkdauer			
8,50 h	0	0	0
8,75 h	0	0	0
9,00 h	0	0	0
9,25 h	0	0	0
9,50 h	0	0	0
9,75 h	0	0	0
10,00 h	0	0	0
10,25 h	0	0	0
10,50 h	0	0	0
10,75 h	0	0	0
11,00 h	0	0	0
11,25 h	0	0	0
11,50 h	0	0	0
11,75 h	0	0	0
12,00 h	0	0	0
12,25 h	0	0	0
Summe Parkvorgänge	95	47	22
Parkvorgänge auf offiziellen Stellplätzen	92	45	22
Parkvorgänge auf inoffiziellen Stellplätzen	3	2	0
Anteil Falschparker	3%*	4%*	0%*
*) kein bzw. nur teilweise Parkverbot vorhanden			
Klassifizierung nach EVE 2012, S. 42:			
"Ultra-Kurzparker" (< 0,5 h)	90	44	21
Kurzzeitparker (0,5 bis 2 h)	4	3	0
Mittelzeitparker (2 bis 6 h)	1	0	1
Langzeitparker (6 bis 10 h)	0	0	0
Dauerparker (> 10 h)	0	0	0

Parkraumerhebung Samstag, 17.06.2023

Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.



Ruhender Verkehr – Parkdauer straßenbegleitendes, öffentliches Parken



Parkraumerhebung Samstag, 17.06.2023

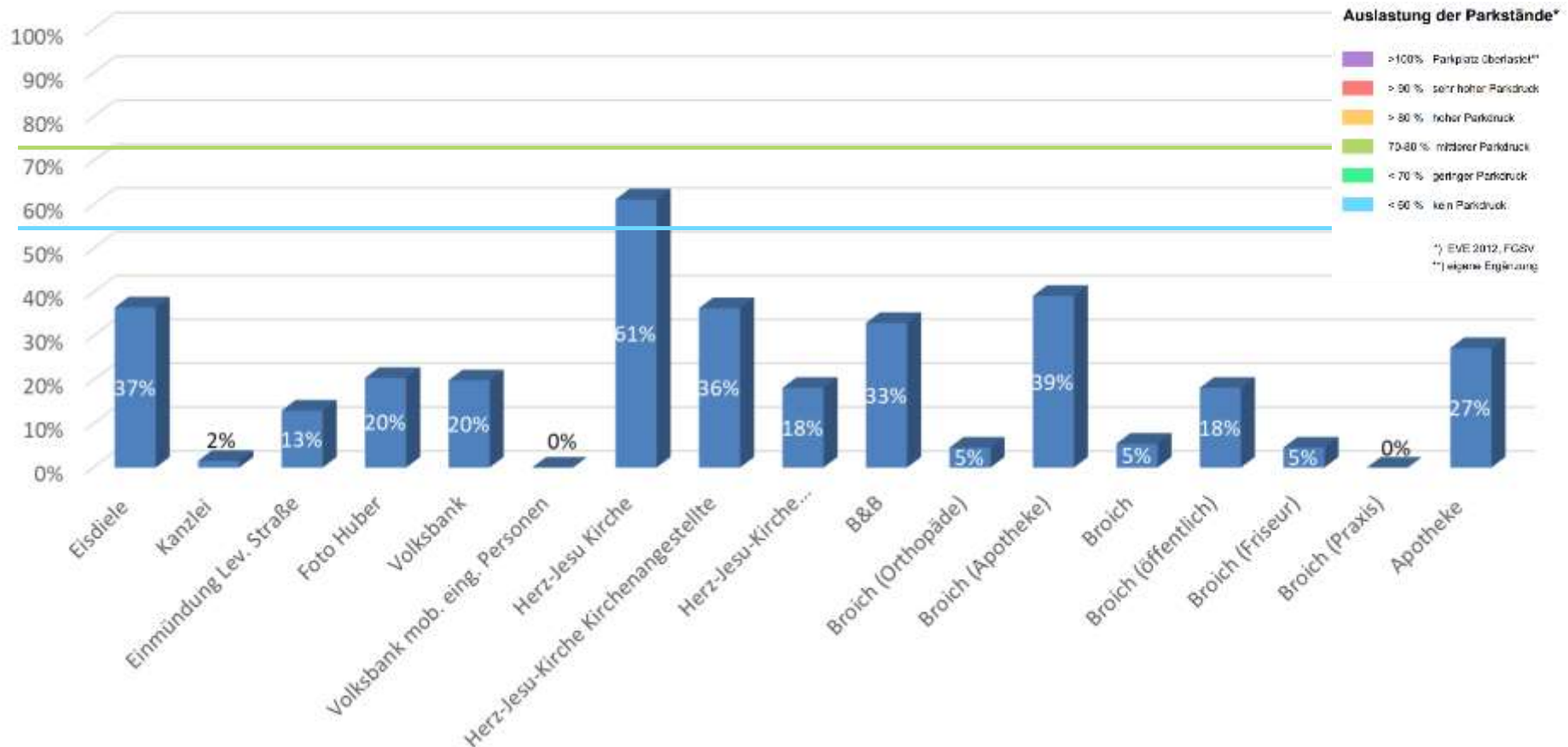
Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.



Ruhender Verkehr – Auslastung der privaten, nicht straßenbegleitenden Stellplatzanlagen

Auslastung über den gesamten Tag (bis Höhe Schlagbaumweg)

09:00 – 14:00 Uhr



Parkraumerhebung Samstag, 17.06.2023

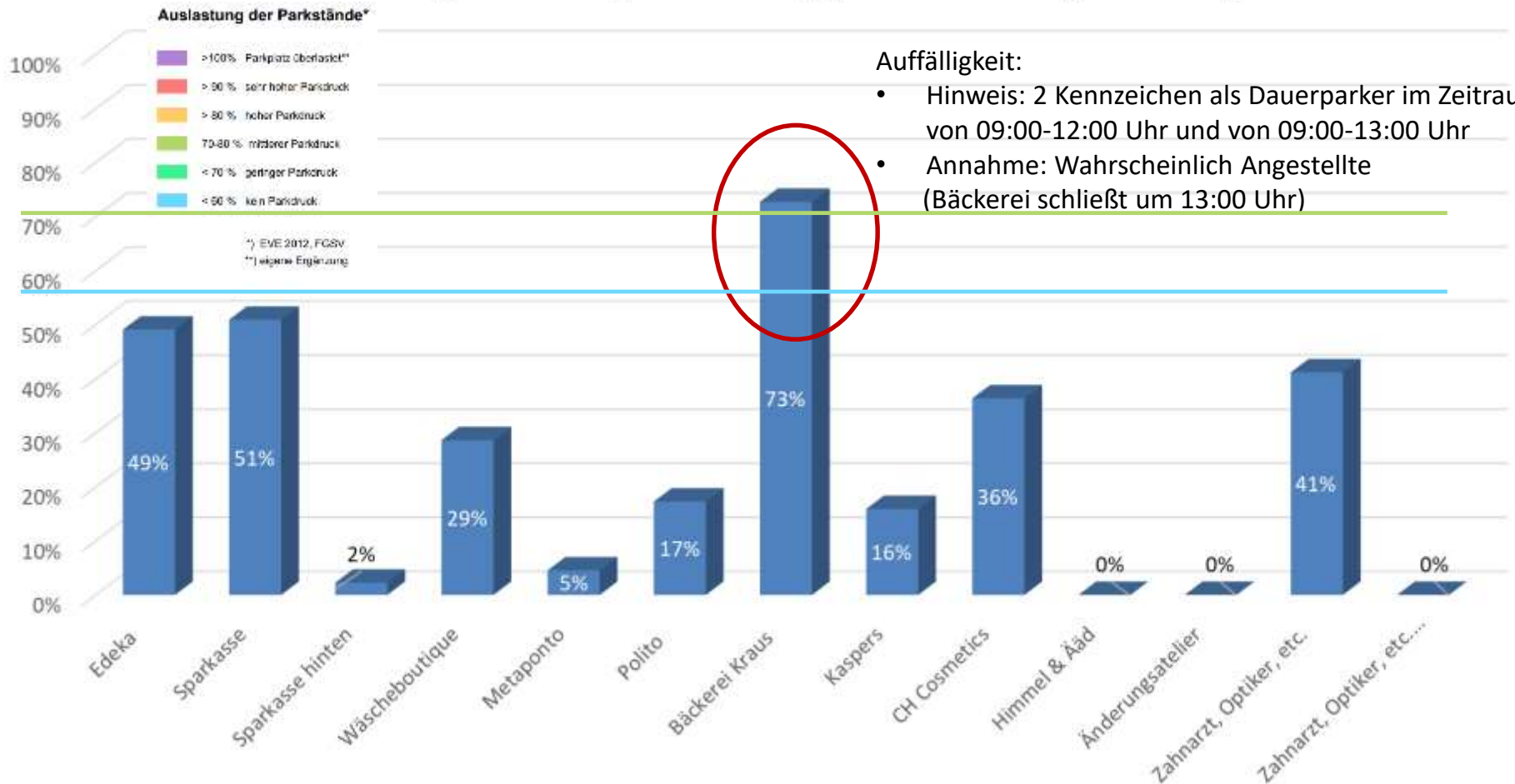
Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.



Ruhender Verkehr – Auslastung der privaten, nicht straßenbegleitenden Stellplatzanlagen

Auslastung über den gesamten Tag (ab Höhe Schlagbaumweg)

09:00 – 14:00 Uhr



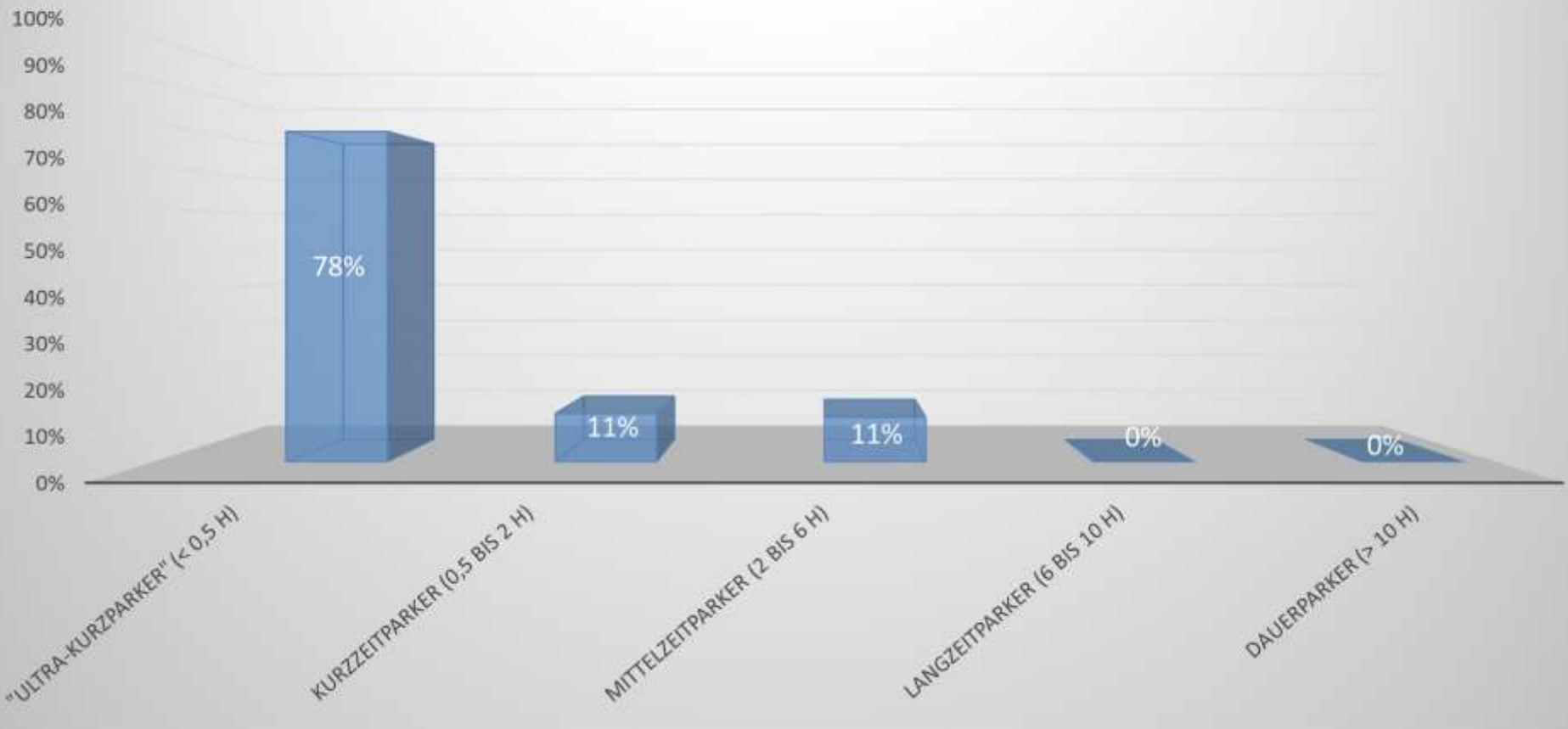
Parkraumerhebung Samstag, 17.06.2023

Der Parkplatz „Am Schild“ war nicht Bestandteil der Parkraumerhebung und wurde durch die Stadt separat erhoben.



Ruhender Verkehr – Parkdauer der privaten, nicht straßenbegleitenden Stellplatzanlagen

%-Anteil der Parkvorgänge nach EVE 2012 Klassifizierung
(Parken auf den Stellplätzen / in den Hinterhöfen)





Zusammenfassung - Ruhender Verkehr

- Bezogen auf den gesamten Untersuchungsbereich (ca. 400 m) liegt **ein geringer bis mittlerer Parkdruck** vor
- Im **straßenbegleitenden** Bereich finden mehr Parkvorgänge als auf den privaten Stellplätzen und in den für den Einzelhandel reservierten Parkplätze statt.
- Auffällig ist, dass auf den EDEKA Haupteingang zugeordneten Parkplätzen Reserven sind, aber die straßenbegleitenden Parkplätze einen mittleren Parkdruck haben.
- Insgesamt **wenig Falschparker, jedoch auch wenn freie Parkplätze vorhanden sind.**
- Die Parkraumnachfrage ist insgesamt **samstags etwas geringer** als donnerstags.
- Einzelne Parkplatzanlagen werden aufgrund der ungünstigen Lage nicht bis gar nicht gut angenommen.

Unter der Kenntnis der Parkplatzauslastung bestehen Potentiale, die Flächen der Parkplätze anders zu nutzen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Verkehrserhebung „Am Schild“

AMV 14.11.2023

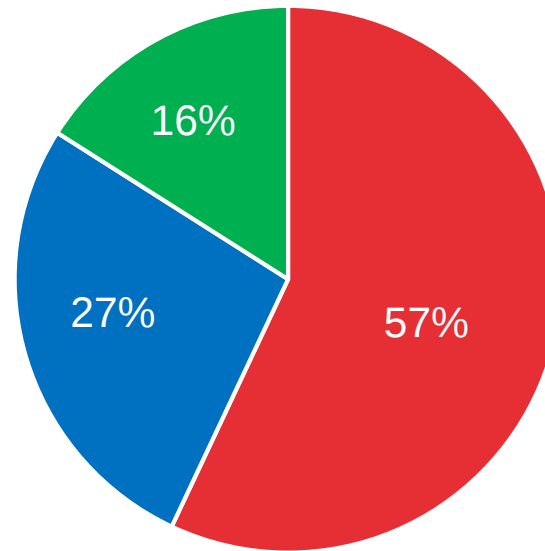


Hintergrund

- Politischer Auftrag im AMV am 18.04.2023: **Erhebung der Auslastung des öffentlichen Parkplatzes „Am Schild“ in Schildgen** (Drucksache 0192/2023)
- 42 Stellplätze wurden zwischen dem 1. und 21. Juni mittel Kamera erfasst und überprüft

Ergebnisse

- insgesamt **3.351 Fahrzeuge** nutzen den Parkplatz innerhalb der 3 Wochen
- Bei der Auswertung der Parkplatznachfrage ist besonders das Zeitfenster der Geschäftszeiten montags bis samstags von Interesse
- Zu den Öffnungszeiten nutzen überwiegend **Kurzzeitparker** den Parkplatz:



■ 30 Minuten ■ bis zu 2 Stunden ■ 2-10 Stunden

Ergebnisse

- Nutzung des Parkplatzes ist zu Geschäftszeiten am höchsten
- höchste Auslastung des Parkplatzes ist **montags bis freitags zwischen 9.30 und 13.30 Uhr** mit durchschnittlich **73 %** (entspricht mittlerem Parkdruck nach EVE)
- ansonsten ist die Auslastung gering
- Samstags sind die Parkplätze zu den Geschäftszeiten im Tagesdurchschnitt zu ca. 45 % belegt

> 90 % Auslastung:	sehr hoher Parkdruck
80 - 90 % Auslastung:	hoher Parkdruck
70 - 80 % Auslastung:	mittlerer Parkdruck
< 70 % Auslastung:	geringer Parkdruck
< 60 % Auslastung:	kein Parkdruck

Ergebnisse

Fazit

- Auf dem Parkplatz ist eine geringe bis mittlere Auslastung vorhanden
- Montags bis freitags ist vormittags die Nutzung des Parkplatzes am höchsten
- Trotz der höheren Nachfrage sind immer noch Parkplätze verfügbar

Zeitplan Schildgen 1. Abschnitt

Zeitplan Erstellung Entwurfsplanung inkl. Öffentlichkeitsarbeit für Schildgen 1. Abschnitt

Zeitraum	2023	2024				2025				2026				2027			
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Kommunalwahl																	
AMV Beschluss																	
Vorbereitung Beteiligung																	
Bürgerdialoge inkl. Zusammenfassung/ Abstimmung Ergebnisse																	
Präsentveranstaltung und Onlinebeteiligung																	
Erstellung Vorplanung mit Varianten																	
Optional: Durchführung mikroskopische Verkehrsflusssimulation																	
Abstimmungen Vorplanung inkl. Überarbeitungen verwaltungsintern, Radfahrverbände, Politik (Beschluss)																	
Vorbereitung Bürgerbeteiligungen Vorplanung																	
Bürgerdialoge inkl. Zusammenfassung/Festlegung Entwurfparameter																	
Präsentveranstaltung und Onlinebeteiligung																	
Erstellung Entwurfsplanung																	
Abstimmungen Entwurfsplanung inkl. Überarbeitungen verwaltungsintern, Radfahrverbände, Politik (Maßnahmenbeschluss)																	
Abschluss Entwurfsplanung																	
Optional: Vorbereitung/Durchführung Bürgerdialoge Entwurfsplanung																	
Förderantrag																	
Auführungsplanung																	
Bauphase																	

Alle Angaben unter Vorbehalt der Beratungen und Beschlüsse

Stand: 14.11.2023

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

An den
Ausschussvorsitzenden des AMV
Dr. Josef Cramer

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

14. November 2023

Änderungsantrag zur Prüfung einer Verkehrsoptimierung in Schildgen und Katterbach mit Hilfe einer computergestützten Simulation

Sehr geehrter Herr Dr. Cramer,

die Fraktionen der SPD stellt untenstehenden Änderungsantrag für die Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen am 14. November 2023

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Optimierung des Verkehrsflusses in Schildgen und Katterbach mittels Computersimulationen prüfen zu lassen. Mit der Prüfung sind Ergebnisse und Parameter zu ermitteln, mit denen die Folgendes erreicht wird:
 - Eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch geringere Standzeiten des durchquerenden Verkehrs in Schildgen, insbesondere zu Zeiten mit höherem Verkehrsaufkommen
 - Eine Stauvermeidung in den Zufahrtsbereichen zur zentralen Kreuzung Schildgens
 - Eine Verbesserung der Ampelschaltungen zur Verringerung von Gefahrensituationen, sowie Förderung von nicht motorisiertem Individualverkehr
 - Eine Stauvermeidung auf der Altenberger-Dom-Straße im Zentrum Schildgens, auf der Kempener Straße ab der Ampel an der Grundschule Katterbach in Richtung der Altenberger-Dom-Straße
 - Eine Verringerung der Umgehungsverkehre bspw. durch den Fahner Weg, den Nittumer Weg, den Hoppersheider Weg, die Voiswinkler Straße, Sträßchen Siefen und die Katterbachstraße
 - Eine Attraktivierung des Zentrums von Schildgen durch Verbesserung der Erreichbarkeit der Nahversorgung auch zu Zeiten mit hohem Verkehrsaufkommen
 - Eine Vermeidung von Rückstau in Nachbarkommunen

2. Das Optimierungspotenzial der Staureduktion sowie Einfluss einzelner Parameter sind zu quantifizieren.
3. Die computergestützte Simulation ist so aufzubauen, dass sie für zukünftige weitere Fragestellungen genutzt werden kann.
4. Vor Auftragsvergabe ist eine Markterkundung zur Kostenschätzung durchzuführen. Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen.
5. Die Verwaltung soll in der Sitzung am 23. Januar 2024 den aus ihrer Sicht optimalen, nach Beschlussfassung der Ausgestaltung für den 1. Abschnitt der Altenberger-Dom-Straße liegenden Zeitpunkt zur Durchführung einer Computersimulation mitteilen.

Begründung:

Die Pläne zur Neugestaltung der Altenberger-Dom-Straße (ADS) enthalten bis auf die Verstetigung des Durchgangsverkehrs keinerlei Planungen, um die Wohn- und Aufenthaltsqualität zu verbessern. Darüber hinaus fehlen auch Planungen zur Verhinderung von Umgehungsverkehren über die o.g. Wege.

Die Fraktionen eint das Ziel Verkehrsstaus in Schildgen und Umgehungsverkehr zu vermeiden, Emissionen zu reduzieren und eine Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität der Bürgerinnen und Bürger insgesamt zu erzielen.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu Ö18

Hinzufügung eines Teilsatzes

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Wupsi GmbH Kontakt aufzunehmen und gemeinsam zu erörtern, ob die Einzeichnung von Parkplätzen auf der „Katterbachstraße“ im Stadtteil Katterbach im Bereich zwischen den Straßen „Heidgen“ und „Im Scheurenfeld“, sowie ein Halteverbot von Katterbachstr. 71a und Katterbach 65 ein Beitrag zur besseren Verkehrssicherheit des ÖPNV schafft.





**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach • 51439 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Ahmad Muhsen Aziz, Zimmer 312
Tel: 02202 / 14 12 58
Fax: 02202 / 14 70 12 58
E-Mail: a.muhsenaziz@stadt-gl.de
Termine bitte nach Vereinbarung

An die Anliegerinnen und Anlieger
der Dellbrücker Straße

Mein Zeichen

7-66 / Muhsen Aziz, Ahmad / 2023-09-18 _Bürgerinformation_Dellbrücker Straße.docx

18. September 2023

Deckensanierung der Dellbrücker Straße

Sehr geehrte Anliegerinnen,
sehr geehrte Anlieger,

ich möchte Ihnen mitteilen, dass die Dellbrücker Straße dieses Jahr saniert wird.

Dies bedeutet, dass notwendige Sanierungen am Abwassersystem vorgenommen, Abdeckungen von Schächten, Straßenabläufen und Schieberkappen getauscht, in Teilbereichen Bordsteine reguliert und danach Asphalt in einer Stärke von 10 cm rausgefräst und anschließend neu hergestellt wird.

Für die Durchführung der Deckensanierung ist es aus bau-, sicherheits- und zeittechnischen Gründen zwingend notwendig, in vier Bauabschnitten jeweils unter Vollsperrung zu arbeiten.

Am 02.10.2023 soll die Baustelle im Abschnitt zwischen Hand- und Eschenbroichstraße eingerichtet werden. Die eigentlichen Bauarbeiten beginnen wegen des Feiertages dann am 04.10.2023 und dauern bis zum 13.10.2023. Nach Abschluss des ersten Bauabschnittes wird dieser für den Verkehr freigegeben und das nächste Bauabschnitt bearbeitet.

Eine Umleitung wird beschildert. Die Siedlung Hand wird während der Arbeiten den ersten Bauabschnitten für knapp zwei Wochen nicht mit der Linie 456 angefahren, genauso wie der Haltpunkt Hand Kirche in Richtung Heinrich-Strünker Straße (Linie 435/456/N42). Die übrigen Haltepunkte der Linie 456 werden weiterhin angedient. Die Linie 435 wird während der gesamten Bauzeit über die Handstraße geleitet.

Mit der RVK wurde abgestimmt, dass die Schulfahrt um 7.12 Uhr ab Peter-Walther-Straße bis Handstraße während der gesamten Bauzeit entfällt.

Ihnen ist die Zufahrt zu Ihren Grundstücken, sobald der Asphalt abgefräst worden ist, nicht mehr möglich. Zum Asphalttermin wird nochmal gesondert informiert. Während der Bauarbeiten können Sie jederzeit zu Fuß zu Ihrem Haus zu gelangen.

Während der Bauzeit muss die Firma dafür sorgen, dass Rettungswagen und Feuerwehr jedes Haus erreichen können. An den Müllabfuhrtagen muss die Firma sich darum kümmern, dass die Mülltonnen an einen Sammelplatz gebracht werden. Stellen Sie bitte die Mülltonnen an Vortag der Abholung vor Ihr Grundstück.

Für die Anliegerinnen und Anlieger entstehen keine Kosten, es werden keine Straßenbaubeiträge erhoben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und die Flexibilität. Für eventuelle Rückfragen können Sie ich unter der oben genannten Rufnummer kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Ahmad Muhsen Aziz



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Christian Held
c/o CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Fachbereich 3
Allgemeine Ordnungsbehörde
Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz
Konrad-Adenauer-Platz 9
Auskunft erteilt:
Frau Wille
E-Mail: verkehrslenkung@stadt-gl.de
Aktenzeichen: 3-32
29. November 2023

**Ihre Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen am
14.11.2023**

Sehr geehrter Herr Held,

in der o.a. Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen haben Sie die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob an der Straße Obersaal im Scheitelpunkt der Kurve in Lückerath unter dem Bahndamm ein Spiegel angebracht werden könne. Dort handele es sich um eine einspurige Verkehrsführung und die Gegenfahrbahn sei nur sehr schwer einsehbar.

Ihre Anfrage kann ich wie folgt beantworten:

Verkehrsspiegel sind keine Verkehrseinrichtungen gemäß § 43 StVO, sondern lediglich Teil der Straßenausstattung.

Darüber, ob die Installation eines solchen Verkehrsspiegels an der Straße Obersaal im Scheitelpunkt der Kurve in Lückerath unter dem Bahndamm die Verkehrssicherheit verbessern würde, wird in der nächsten Verkehrsbesprechung mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger beraten werden.

Diese ist für Januar 2024 angesetzt. Im Anschluss werde ich Sie über das Ergebnis informieren.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Harald Flügge
Beigeordneter für Recht, Sicherheit und Ordnung



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herr Christian Held
Adr. CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Mobilität und Stadtentwicklung

Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
51465 Bergisch Gladbach
Daniel Gampp
Telefon: (02202) 14 1459
Telefax: (02202) 14 70 1459
d.gampp@stadt-gl.de

27.11.2023

Anfrage aus der AMV-Sitzung vom 14.11.2023 zu Geschwindigkeitsanzeigen

Sehr geehrter Herr Held,

in der AMV-Sitzung vom 14.11.2023 hatten Sie die Verwaltung nach dem Sachstand bezüglich Geschwindigkeitsanzeigen für die Aufstellung an 15 bis 20 Standorten gefragt.

Die Stadt Bergisch Gladbach sondiert aktuell den Markt nach Geräten die folgenden Kriterien entsprechen: geringe Wartungsintensität, praktikabler Montage-Aufwand und niedrige Anschaffungskosten. Damit sollen auch Folgekosten reduziert werden. Sobald die entsprechenden Angebote vorliegen und die Finanzierung gesichert ist (aus dem I-Auftrag Kleinmaßnahmen Mobilität), werden im Anschluss in Zusammenarbeit mit der Ordnungsbehörde 15 bis 20 geeignete Standorte im Stadtgebiet ermittelt. An diesen sollen die Displays in zeitlichem Wechsel zum Einsatz kommen können. Die Anzahl der Displays sowie der Standorte kann bei Bedarf und ausreichender Personalkapazität sukzessive gesteigert werden.

Mit freundlichen Grüßen,
In Vertretung



Thore Eggert
Stadtkämmerer



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Christian Heldt (MdR)
p. Adr. CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Martin Hardt, Zimmer 306
Telefon: 0 22 02 / 14 13 89
Telefax: 0 22 02 / 14 70 13 89
E-Mail: m.hardt@stadt-gl.de

Mein Zeichen
7-66

30. November 2023

Ihre Anfrage im Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 14.11.2023

Sehr geehrter Herr Heldt,

in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen fragten Sie, welchen RAL-Ton das Natursteinpflaster der Schloßstraße hat.

Für Natursteine gibt es keine RAL-Töne, sondern lediglich klassische Farbbezeichnungen, die jedoch bis zu einem gewissen Grad auslegbar sind. Aus diesem Grund wurden vor der Beschlussfassung im Fachausschuss und vor Veröffentlichung der Ausschreibung zwei Musterflächen verlegt, die jeweils Steine mit der Farbvorstellung des Planers zeigen und auf die sich (erste Musterfläche vor dem REWE-Eingang) die Entscheidungsträger berufen können und die (zweite Musterfläche am oberen Ende der Schlosstreppe) als Referenzmuster für die Ausschreibung und damit als Vorgabe für den Lieferanten des Auftragnehmers dienen. Bei der Farbauswahl musste ein Spagat zwischen Farbintensität und technischen Anforderungen gemacht werden, weil Granit mit zunehmender Farbintensität schlechtere Materialeigenschaften aufweist, weshalb das jetzt verlegte Pflaster auf einer großen Fläche möglicherweise als weniger lebhaft empfunden wird. Allerdings entspricht die Farbpalette den beschlossenen Musterflächen, was sich in der Örtlichkeit immer noch prüfen lässt.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Harald Flügge
Erster Beigeordneter

2. 6-10 zur Niederschrift

www.bergischgladbach.de
info@stadt-gl.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15
SWIFT/BIC: COKSDE33

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen
IBAN: DE50 3706 2600 3702 4250 17
SWIFT/BIC: GENODED1PAF



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Oliver Renneberg (MdR)
p. Adr. CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Martin Hardt, Zimmer 306
Telefon: 0 22 02 / 14 13 89
Telefax: 0 22 02 / 14 70 13 89
E-Mail: m.hardt@stadt-gl.de

Mein Zeichen
7-66

30. November 2023

Ihre Anfrage im Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 14.11.2023

Sehr geehrter Herr Renneberg,

in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen wiesen Sie auf fehlende Markierungen und eine noch ausstehende Fertigstellung am Kreisverkehr in der Stadtmitte hin und fragten, wann dieser Bereich abgeschlossen wird.

Ein kleiner Bereich zwischen Tunnelausfahrt und Turbokreisel stellt sich tatsächlich immer noch als Provisorium dar. Der Grund dafür liegt in unterschiedlichen Bauherrenfunktionen und einer Ausführung durch unterschiedliche Baufirmen mit nicht klar definierten Abrechnungsgrenzen. Das darf aber natürlich nicht dazu führen, dass die Baumaßnahme immer noch nicht endgültig abgeschlossen ist. Ich nehme Ihre Anfrage daher zum Anlass, die Fertigstellung nun schnellstmöglich herbeizuführen und sage zu, dies – ein wenig abhängig von der Witterung – bis zum Beginn des Frühjahres umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Harald Flügge
Erster Beigeordneter

2. 6-10 zur Niederschrift



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herr Dr. Josef Cramer
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Stadt Bergisch Gladbach
Postfach 20 09 20
51439 Bergisch Gladbach

Mobilität und Stadtentwicklung

Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
51465 Bergisch Gladbach
Daniel Gampp
Telefon: (02202) 14 1459
Telefax: (02202) 14 70 1459
d.gampp@stadt-gl.de

27.11.2023

Anfrage aus der AMV-Sitzung vom 14.11.2023 zur Verkehrssituation Cederwaldstraße/ Hauptstraße

Sehr geehrter Herr Dr. Cramer,

in der AMV-Sitzung vom 14.11.2023 hatten Sie die Verwaltung nach Möglichkeiten gefragt, die Kreuzung Cederwaldstraße/ Hauptstraße in Hinblick auf Geisterfahrten im Radverkehr zu entschärfen.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass es sich hier nicht um einen Zweirichtungsradweg handelt und das Begegnen aus rechtlicher Sicht nicht zulässig ist. Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass die Radverkehrsführung in der weiteren Umgebung nicht komfortabel gestaltet und nicht intuitiv begreifbar ist. Dadurch werden Geisterfahrten begünstigt.

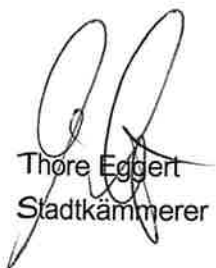
Die Verwaltung schlägt daher zwei Handlungsansätze vor:

Als kurzfristige Maßnahme wäre das Versetzen der Masten und Pfosten, die inmitten des Gehweges stehen, zu prüfen. Weiterführend kann geprüft werden, ob der Gehweg an der Ecke Cederwaldstraße und Hauptstraße verbreitert werden kann. Damit wäre zumindest mehr Platz und eine bessere Sicht für den Begegnungsfall gegeben.

Um die tatsächlichen Ursachen für die Geisterfahrten zu ermitteln und zu beseitigen, sollte eine vollumfängliche Betrachtung der Radwegebeziehungen in diesem Bereich erfolgen. Anhand dieser Erkenntnisse kann anschließend eine durchgehende Radverkehrsführung geschaffen werden, um zukünftige Geisterfahrten zu verhindern.

Für beide Handlungsansätze liegt weder ein politischer Auftrag vor noch ist Geld in den Haushalt eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen,
In Vertretung



Thore Eggert
Stadtkämmerer

